

# Volksstimme

Einzelpreis 20 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die Volksstimme erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich Alfred Metzfeld, Magdeburg. — Druck und Verlag von H. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Gr. Mühlstraße 3. — Fernsprechnummer 4111. — Postzahlungsstelle Seite 211. — Abbestellung ist nur durch den Postboten möglich. — Text 88% Aufschrift. Für Magdeburger keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 122 Magdeburg

Nr. 194

Magdeburg, Sonntag den 19. August 1928

39. Jahrgang

## Amerika und der Kriegssächtingpakt

In den letzten Augusttagen soll in Paris der Kriegssächtingpakt unterzeichnet werden, dessen geistiger Vater der amerikanische Außenminister Kellogg ist. Kellogg hat am Freitag die Reise nach Europa angetreten. Da ist es interessant, einmal den Darlegungen eines Amerikaners über die amerikanische Auffassung über den Wert des Paktes zu folgen, die dieser in der Wiener „Arbeiter-Zeitung“ gibt. Er schreibt dort u. a.:

Vielfach ist dieser Kellogg'sche Friedensvorschlag als ein amerikanisches Wahlanthema bezeichnet worden. Ohne Zweifel wäre es für die Republikaner bei der jetzigen völligen Ungewißheit des Wahlausgangs wesentlich, wenn sie durch Unterzeichnung des Vertrags eine gute Wahlparole erhalten würden: deswegen bezieht sich ja auch der Republikaner Kellogg. Aber das ist trotzdem falsch ist, in diesem Vorschlag nur ein Wahlmanöver zu sehen, geht daraus hervor, daß beide Parteien in ihr offizielles Programm ein Bekenntnis zu diesen Ideen des Kellogg-Vertrags übernommen haben. Dadurch ist zugleich eine Sicherheit gegeben, daß der Vertrag von Amerika ratifiziert wird, einerlei, ob die Demokraten oder die Republikaner bei der Präsidentenwahl siegen. Auch aus anderen Gründen ist nicht damit zu rechnen, daß dieser Vertrag im letzten Moment am Widerstand des Senats scheitert.

Die Anerkennung der Grundzüge des Kellogg-Vertrags in den Programmen beider Parteien deutet schon darauf hin, daß die breiten Massen des amerikanischen Volkes hinter dem Gedanken des Vertrags stehen. So man kann sagen, daß dieser Vertrag der Ausdruck einer Volksbewegung ist, die bis auf das Jahr 1916 zurückgeht und besonders nach 1919 sich immer mehr ausdehnen konnte. Es ist die sehr starke Bewegung, die sich das Ziel der Outlawry of war, der Kriegssächting, gesetzt hat. Diese Bewegung verlangt den endgültigen Verzicht eines jeden Staates auf jede Anwendung des Mittels des Krieges, fordert, daß ein internationales Gericht nach feststehenden Rechtsgrundsätzen über alle Streitigkeiten entscheide und jeden Krieg als Verbrechen brandmarkt.

Diese amerikanische Bewegung lehnt es ab, einen Krieg mit irgendwelchen kriegerischen Mitteln oder mit Sanktionen zu bekämpfen, sie ist deswegen auch gegen den Völkerverbund, gegen den Gedanken des Genfer Protokolls und gegen den Locarnovertrag; die Bewegung glaubt, daß man sich darauf verlassen könne, daß alle Staaten künftig nach den Grundgrundsätzen von Treu und Glauben zusammen leben werden und das öffentliche Gewissen den Weltfrieden bildet.

In der Tat besteht also ein Unterschied zwischen dieser amerikanischen Auffassung und der europäischen, nach der ohne Garantie der Sicherheit und ohne Möglichkeit einer Straffunktion der Weltfriede kaum gesichert werden kann. Daraufhin mußte ja auch eine gewisse Revision der ersten amerikanischen Vorschläge vorgenommen werden: der jetzige Kellogg-Vertrag erfüllt nicht ganz die Forderungen der Outlawry-of-war-Bewegung. Aber der Grundgedanke dieser Bewegung ist doch das tragende Prinzip des Kellogg-Vertrags: man erhofft und erwartet eine solche Stärkung des moralischen Bewusstseins der Menschheit, daß, wie man glaubt, auf diese Weise die Aufrechterhaltung des Friedens gewährleistet werden kann.

Begünstigt würde die Ausbreitung des Gedankens der Kriegssächting durch einige sehr wesentliche regle Faktoren. Man muß sich vor allem darüber im Klaren sein, daß sowohl das amerikanische Finanz- wie auch das Industriekapital heute der Ueberzeugung ist, daß sie zur Erreichung ihrer Ziele des kriegerischen Mittels nicht bedürfen. Dagegen spricht auch nicht die in Europa weit überschätzte „Polizeiaktion“ in Nicaragua. Ferner urteilen die Amerikaner ganz nüchtern, daß heute schon alle Staaten so weit aufeinander angewiesen seien, daß jeder Krieg zu einer Vernichtung aller führen müsse, woraus wiederum andererseits der Schluß gezogen werden könne, daß sich so leicht kein Staat mit der Schuld belasten werde, durch kriegerische Aktionen diese Gemeinschaft zu stören.

Diese, wie die Amerikaner meinen, ausreichende moralische Verpflichtung aller Staaten, nie wieder zu dem Mittel des Krieges zu greifen, soll nun Ende August in Paris offiziell und feierlich sanktioniert werden. Mehr wollen die Amerikaner nicht. Sie wollen nur, daß durch die Unterschriften in Paris diese moralische Verpflichtung der Staaten zur Führung einer Politik des Friedens und zugleich eine Friedenspolitik fördernde Bewegung gestärkt werde.

Aber andererseits lassen die Amerikaner keinen Zweifel darüber, daß sie keine weiteren Verpflichtungen eingehen, daß sie die Frage zunächst völlig kbl lassen, was außer der moralischen Beurteilung eines kriegerischen Staates etwa geschehen solle, um den Kellogg-Vertrag durch-

## Fraktion und Parteiauschuß tagen

Hermann Müller erstattet Bericht

Berlin, 18. August. Die gemeinsame Sitzung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion und des Parteiauschußes wurde kurz vor 10 Uhr mit einer einleitenden Betrachtung des Abgeordneten Crispian über den Zweck der Tagung eröffnet. Die Abgeordneten und Mitglieder des Parteiauschußes sind fast restlos zur Stelle. Von den Mitgliedern der Regierung sind Reichskanzler Müller, die Minister Severing und Silberding anwesend.

Reichskanzler Müller erstattet zunächst einen ausführlichen Bericht über die Stellungnahme der sozialistischen Minister zu dem Beschluß des Reichskabinetts, die Aufträge zum Bau des Panzerkreuzers nunmehr zu vergeben. Die Diskussion dürfte, nach der Rednerliste zu urteilen, mehrere Stunden in Anspruch nehmen. Es ist deshalb zu erwarten, daß die Tagung, an der etwa 170 Mitglieder der Reichstagsfraktion und des Parteiauschußes teilnehmen, erst im Laufe der späten Nachmittagsstunden beendet sein wird.

Beratungspause

Berlin, 18. August. (Eigner Drahtbericht.) Die Beratungen des Parteiauschußes und der Reichstagsfraktion wurden um 1 Uhr bis 3 Uhr vertagt. In der Zwischenzeit wird der Fraktionsvorstand in Gegenwart der Minister eine Entschlüsselung ausarbeiten. Die Beratungen dürften kaum vor 6 Uhr zu Ende gehen.

Revidierte Volksentscheid-Parole

Berlin, 18. August. Am Donnerstag abend ließ das Zentralkomitee der kommunistischen Partei verkünden, daß es alle Schritte zur scheinigen Durchführung eines Volksentscheids über den Panzerkreuzer A einleiten werde. Ein solcher Volksentscheid war von vornherein unmöglich, weil er auf Grund der Reichsverfassung niemals zugelassen worden wäre.

Die kommunistische Partei hat sich davon inzwischen selbst überzeugen müssen. Infolgedessen ist sie jetzt dazu übergegangen, von ihrem Vorstoß gegen den Panzerkreuzer A abzugehen und ihre Aktion generell gegen den Bau von Panzerkreuzern zu richten. Der Bau des Panzerkreuzers A wird dadurch zunächst nicht im geringsten behindert.

Der entscheidende Paragraph des kommunistischen Gesetzentwurfes über den Volksentscheid soll nach der „Roten Fahne“ folgendermaßen lauten: „Der Bau von Panzerschiffen und Kreuzern jeder Art ist verboten.“

Die kommunistische Reichstagsfraktion hat dem Reichstagspräsidenten Lohse im Zusammenhang mit der Panzerschiffaffäre einen Antrag auf sofortige Einberufung des Reichstages unterbreitet. Reichstagspräsident Lohse wird zur Entscheidung über diesen Antrag den Verleserrat im Verlauf der kommenden Woche zusammenberufen.

Bauftrag durch Groener erteilt

Berlin, 18. August. Der Reichswehrminister hat den Deutschen Werken in Kiel am Donnerstag den Neubau des Panzerkreuzers A übertragen. Mit dem Bau soll schon in aller nächster Zeit begonnen werden.

## Neuer Krieg im fernen Osten

Der Weltkongreß der kommunistischen Internationale hat die Parole ausgegeben, daß ein neuer imperialistischer Krieg bevorstehe, daß Sowjetrußland von den imperialistischen Mächten bedroht sei. Die deutschen Kommunisten benutzen die Panzerkreuzeraffäre, um Märchen von deutschen imperialistischen Äußerungen, von einer Bedrohung Rußlands durch den deutschen Militarismus zu erzählen. Dieweil ein solches geschieht, ist im fernen Osten an den äußersten Grenzen Chinas ein neues Kriegsf Feuerchen angezündet worden, das die kriegerischen Auseinandersetzungen noch verwickelter zu gestalten droht.

Die Sowjetregierung der äußeren Mongolei hat dem Staate Barga ein Ultimatum gestellt, das den Anschluß dieses Staates an die Mongolei fordert. Auf die Ablehnung dieses Ultimatum hat die Regierung der äußeren Mongolei mit der Kriegserklärung und mit dem Einmarsch roter mongolischer Kavallerie in das Gebiet des bedrohten Staates geantwortet.

Der Staat Barga liegt zwischen der äußeren Mongolei und der Mandschurie, er untersteht chinesischer Oberhoheit. Die äußere Mongolei ist eine formell autonome Sowjetrepublik, die im festen Bundesverhältnis zur Sowjetunion steht; ihre Politik wird in der Praxis von einem Sowjetberater geführt. Chinesische Truppen sind gegen die Truppen der Mongolei vorwärtsgerückt worden, neue kriegerische Zusammenstöße, neue politische Verwicklungen stehen bevor.

Vielleicht schreiben die deutschen Kommunisten in den nächsten Tagen: Sowjetrußland ist bedroht, imperialistischer Angriff auf die Sowjetunion? Vorläufig freilich glaubt die „rote Fahne“ vom Sonnabend über die Meldung witzeln zu können. Sie sei schon amtlich dementiert worden. Wo und von welcher Stelle das Dementi erfolgt sein soll, wird nicht verraten. Vorsichtigerweise aber rückt das deutsche Kommunistenblatt inzwischen von der Sowjetmongolei ab. Die äußere Mongolei sei eine selbständige Republik, die zwar mit der Sowjetunion verbündet sei, sonst aber nichts mit den Moskauern zu tun habe. Außerdem sei an dem Rärm nur wahr, daß seit einiger Zeit im Gebiete der chinesischen Ostbahn von Japan „Unruhen“ inszeniert würden, die einen Vorwand liefern sollen für die Besetzung des gesamten Gebiets der chinesischen Ostbahn durch Japan.

zuzuführen. Die Amerikaner wollen durch Unterzeichnung dieses Vertrags keine enge Bindung mit dem europäischen Kontinent eingehen. Ihre Politik gegenüber Europa bleibt unverändert. Amerika will sein eigenes Leben führen, fern vom Völkerverbund, fern von Europa.

Nach europäischen Begriffen muß der Kellogg-Vertrag ausgehandelt, muß entschieden werden, was die anderen Staaten im Fall einer Verletzung des Vertrags tun sollen. Die Europäer sehen in der Verantwortung dieser Frage ein

Es ist also schon etwas los im östlichen Sowjetgebiet, und die „rote Fahne“ drückt sich daher so gewunden aus, daß sie ihrem heutigen Dementi morgen schon unermittelt Kriegs- und Siegesberichte folgen lassen kann. Daß es sich aber um einen regelrechten Krieg handelt, der mit dem Ueberfall des sozialistischen Georgiens durch russische Truppen verdamnte Ähnlichkeit hat, beweisen die Meldungen, die vorliegen und nachstehend von uns veröffentlicht werden.

Die Grenze überschritten

Nach einer Meldung aus London berichtet der Korrespondent der „Morning Post“ in Chargin: Die russische Sowjet-Mongolei hat dem Staate Barga den Krieg erklärt. Ein von Unga, der Hauptstadt der „Sowjet“-Mongolei, gesandtes Ultimatum, in dem ein Wiederaufschluß verlangt wurde, ist von dem Herrscher von Barga, dem Fürsten Guifu, abgelehnt worden. Eine starke Abteilung mongolischer rote Kavallerie, die von Russen ausgebildet wurde, hat einer Meldung zufolge die Grenze überschritten.

Die Chinesen senden in Eile Truppen in der Richtung auf Hailar. Automobile sind für militärische Zwecke mit Beschlag belegt worden. Die chinesische Ostbahn und japanische Bergbau- und Holzinteressen sind in Mitleidenschaft gezogen. Mongolische rote Kavallerie hat die Stationen Ilnur und Barin an der chinesischen Ostbahn besetzt und die Strecke zerstört. Die telegraphische Verbindung ist unterbrochen. Transsibirische Expresszüge sind vorfristig in Chargin angehalten worden. „Morning Post“ bemerkt dazu, diese Bedrohung Bargas werde möglicherweise eine Wirkung auf die anschließende Mandschurie und somit indirekt auf Japan ausüben, das wichtige Interessen in dieser Provinz habe.

Der Sonderberichterstatter des Wolffschen Bureaus meldet aus Peking noch folgendes: Die mongolischen Gelbe-Truppen haben die ostchinesische Eisenbahn etwa 170 Kilometer östlich von Hailar besetzt und die Gleise aufgerissen, so daß der Zugverkehr nach Sibirien unterbrochen ist. Die Bahnhöfe westlich von Hailar soll ebenfalls besetzt worden sein.

Chinesische Panzerzüge in Aktion

Ab. London, 18. August. „Morning Post“ meldet aus Chargin: Die mongolischen Feindseligkeiten gegen den Staat Barga dauern fort. Abteilungen der mongolischen Sowjetwache beunruhigen Barga und zwingen die Einwohner, sich der Unabhängigkeitsbewegung anzuschließen.

Die Stärke der mongolischen Abteilungen steht noch nicht fest. Chinesische Panzerzüge und Truppen haben den Kampf gegen sie eröffnet.

wichtiges Problem der Gegenwart, die Amerikaner nur eine Frage, die sich in der Zukunft irgendwie von selbst lösen werde. Ihnen schmeckt vor, daß einmal die europäischen Staaten ihre Souveränität lassen lassen und ein oberer Weltgerichtshof alles nach bestehenden Rechtsgrundsätzen regelt. Aber alles dies macht den Amerikanern heute keine größere Sorge, sie sind zu sehr davon überzeugt, daß nach der Unterzeichnung des Kellogg-Vertrags in Paris kein Staat es wagen werde, zum Kriege zu greifen.





MONTAG DIENSTAG MITTWOCH

# HAUSHALT-TAGE

mit ganz niedrigen Preisen!

## Glaswaren

- Kompotteller Dünnmuster St. 8
- Kompottschalen ca. 22 cm St. 45
- Butterglocken gepreßt. Stück 35
- Käseglocken gepreßt. Stück 48
- Zitronenpressen doppelt. 25 einfach 18
- Milchsatten 3/4 Liter 30 1/2 Liter 22
- Butterkühler mit Glaseinsatz 95
- Bierbecher 7/8 Liter, gemustert 16
- Teebecher gemustert 16
- Weingläser optisch 19
- Likörgläser auf hohem Fuß St. 22

## Porzellan

- Kompottschalen weiß. Stück 8
- Butterdosen weiß. Stück 75
- Teekannen weiß. Stück 85
- Tassen mit Untertassen, weiß. Stück 16
- Milchtöpfe Rosendekor 1 Liter 45
- Obstteller Früchtebrot, Qualitätsporzellan. Stück 48
- Tassen mit Untertasse, glanzblau. Stück 48
- Salatschüsseln mit Goldrand. Stück 45

## Emaile

- Schmortöpfe 24 cm 98 16 cm 48
- Milchtöpfe weiß. 14 cm 95
- Waschbecken weiß. 1.05 95
- Kaffeekannen weiß. 12 cm 90
- Küchenschüsseln tief. 24 cm 95
- Nachtgeschirre weiß. 95 65
- Eimer 28 cm 78
- Kehrschaufeln weiß. 48 48
- Kasserolle 16 cm 48

## Elektrische Beleuchtungs-Körper

- Nachtischlampen mit Seidenschirm 5.95
- Nachtischlampen rein Messing, mit grünem Schirm und Perlfranje 2.75
- Schlafzimmerlampen mit Seidenschirm 7.95
- Wohnzimmerkronen rein Messing 16.50
- Zugkronen mit Bedenbeleuchtung, rein Messing u. 6-cm-Seidenschirm 28.75

**Kaffee-Service**  
 glanzblau, für 2 Personen  
**1.95**

**Kaffee-Service**  
 steilig, dekoriert  
 5.75 4.75  
**3.75**

**Kuchenteller**  
 reich dekoriert, m. farbig Rand  
**95**

**Tafel-Service**  
 23 teilig, dekoriert 35.00  
**24.50**

**Tonnengarnituren**  
 22 teilig, dekoriert 17.50  
**14.95**

## GESCHENKE im 2. Stock

- Glasvasen 86 65 48
- Majolikavasen 1.25 95 75
- Blumenkübel Terrafuß 2.25 1.65 1.25 85
- Blumenblecks 85 65 45
- Kakaokannen mit messingvernickeltem Deckel 1.95 95
- Keksboxen farbig, mit vernickeltem Beschlag 75
- Tischschalen und -becken 1.95 95
- Zigarettenkasten mit Messingdeckel 95

## EISSCHRÄNKE

Fabrikat Bing  
 mit Zink oder Glaseinsatz  
 zu bedeutend ermäßigten Preisen

## Aluminium, la. Fabrikate

- Milchtöpfe mit Ausguss 1.85 1.20 1.10
- Schmortöpfe mit Deckel 2.65 2.30 1.65 1.60
- Wasserkessel 5.45 4.65 3.50

## Verzinkte Waren

- Eimer la. Qualität, 28 cm 98
- Wannen oval 5.75 4.75 3.95 3.45 3.25
- Badewannen 170 cm 16.95

## Haushalt

- Scheuerbürsten 85 30 24
- Schrubber 45 35 24
- Roßhaarbesen 3.50 2.25 95
- Roßhaarhandfeger 1.75 95 65
- Teppichbürsten 1.25 85 65
- Piassava-Straßenbesen 95 48
- Kaffeeseibe 25 18 8
- Brotkörbe ledert. 95 75 48
- Brotkasten moderne Dekore 4.75 4.50 2.95
- Messerkasten 95 48
- Frühstücksbrettchen Horn. Bund 6 Stück 98
- Aermelplättbretter bezogen 1.10 65
- Plättbretter bezogen 6.50 4.75 3.50
- Kohlenplättchen poliert 3.25
- Elektrische Plättchen 3 kg, m. Zulassung, 2 Jahre Garantie 7.95
- Spirituskocher 8.95 95 48
- Wandkaffeemühlen la. Wahlwerk 3.25
- Kupferschwämme zum Reinigen von Metall u. Holz 16
- Haus- od. Bügelsägen Stück 95
- Fuchsschwänze Stück 48
- Hämmer od. Zangen Stück 48

## Für die Einmachzeit

- Einkochapparate komplett mit Thermometer und Kochbuch 5.50
- Fruchtpressen 15.00 12.50 10.80
- Fruchtsaftbeutel la. Qualität, mit Holzring 1.35
- Einkochgläser la. Qualität mundgeblasen, mit Gummiring  

2	1 1/2	1	3/4	1/2 Liter
70	60	50	50	45

1898 30 1928

Anlässlich unseres 30jährigen Geschäfts-Jubiläums veranstalten wir vom 20. bis 31. August einen **Jubiläums-Verkauf** zu herabgesetzten Preisen auf bequeme

Teilzahlung

# MÖBEL

Schlaf-, Speise-, Herren-, Wohnzimmer  
 Küchen, Einzelmöbel

Schränke, Vertikos, Diwans, Chaiselongues, Bettstellen mit Matratzen, Metall- und Kinderbettstellen, Schreibtische, Tische, Stühle, Flurgarderoben, Korbmöbel, Stand- und Wanduhren, Sprechmaschinen

1/8 Anzahlung 18 Monatsraten  
 i. Rate am 1. Oktober

Herren- und Damen-Garderobe  
 Teppiche, Gardinen, Federbetten  
 Stepp- und Chaiselongue-Decken

Jeder Käufer erhält ein Geschenk

## Biener & Chusid

Himmelreichstrasse 23, I. Etage  
 Kredit nach auswärts

## Sensationelle Neuerscheinung!

Professor Gustav Mayer

## Bismarck u. Lassalle

Ihr Briefwechsel und ihre Gespräche

Vornehmer Ganzleinenband, Umfang 110 S. Preis nur Mk. 3.— ord.

Vor einigen Monaten brach im preussischen Staatsministerium ein längst nicht mehr beachteter Schrank vor Altersschwäche zusammen. Vergilbte Aktenbestände kamen dabei ans Tageslicht. Unter ihnen befand sich auch der längst verschollen geglaubte Briefwechsel Lassalles mit Bismarck. Der Ministerpräsident Otto Braun übergab den kostbaren Fund dem rühmlich bekannten Historiker des Sozialismus, Professor Gustav Mayer, zur Veröffentlichung.

Die längst verloren geglaubten Dokumente aus einer der wichtigsten Epoche der Vorkaiserzeit sind nunmehr der Nachwelt erhalten geblieben. Die beiden größten Antipoden der sechziger Jahre treten sich hier gegenüber. Die Gestalt Bismarcks, des eisernen Kanzlers und des Vertreters der herrschenden Kaste wird lebendig, ebenso die Lassalles, des hervorragenden Vertreters des damals jung aufstrebenden „Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins“. Schon deshalb sind die Gespräche und der Briefwechsel der beiden markanten Führer, die durch ihre Taten Bewegungen von größter geschichtlicher Bedeutung ausgelöst haben, charakteristisch und besonders wertvoll.

Verlag J. H. W. Dietz Nachfolger G. m. b. H., Berlin SW 68

## Buchhandlung Volksstimme

## Möbel

Speise-Zimmer  
 Herren-Zimmer  
 Schlaf-Zimmer  
 Küchen

in großer Auswahl  
 verkauft billigst  
**Carl Dittmar**  
 Tischlermeister,  
 Magdeburg,  
 Eilbischstr. 25/26  
 Fernruf 6772.

Benig getragene  
 und gut erhaltene  
 Sessel, Grad-, Smo-  
 ting, Gebrod-, Gula-  
 map- und Sportstühle  
 aus la. Stoffen und  
 feinste Maharbeln, zum  
 Teil fast neu, in neu  
 gebliebenen Größen und  
 Farben, auch Plüsch-,  
 Wästel, einzelne Stühle,  
 Sessel kaufen Sie  
 gut und billig bei  
 G. H. H. H. H. H. H.  
 Gustav-Adolf-Str. 37, i. r.  
 Große Umklekabine.

## Wir liefern die berühmten

- Metzacher Wand- und Fußbodenplatten aus der Fabrik von Villeroy & Boch, Metzlach, für Läden, Badezimmer und Küchen
- Siegersdorfer Verblender in allen Glasuren, für Fassaden, Fabrikräume und Arbeitsräume
- Millers transportable Kachelöfen in allen Größen und farbigen Glasuren
- Kochherde von Kacheln, mit Grude, Kochplatte und Bratofen
- Kochherde in Schmiedeeisen, emailliert und lackiert, für Kohlen und Gas
- Irische Mantelöfen, emailliert und schwarz für Koks und jede Kohle
- Anthrazitöfen von Junker & Ruh, Karlsruhe

## Wilhelm Paul & Miller

Magdeburg, Otto-von-Guericke-Straße 30  
 Verlangen Sie Prospekte und Preisliste!

## Chaiselongues Leder

in großer Auswahl  
 und  
 zu kaunfer Güte  
 sowie alle Schuhmacher-Bedarfsartikel bei  
**Gustav Hoffmeister**  
 Pakett-  
 straße 31

## Urbin

der gute Schuhputz  
 Praktisch  
 durch den bequemen Dosen-  
 öffener.  
 Sparsam  
 durch ausgezeichnete Qualität.  
 Das sollte Sie bestimmen,  
 nur noch Urbin zu benutzen

# BARAUSCH



„Wenn Du eines Tages eine andere Frau lieben wirst, so...“

„Du bist ein kleines Dummkopf!“ sagte er lachend.

„Die Frage, die grau und einfühlend beschuldigen, hinstellen...“

„Sie erwiderte ihm, das Gesicht dieser Frage war schmerzhaft...“

„Sie war wirklich sehr nett und lieb!“ erwiderte er mit...“

„Die andere Seite ist wohl genau so hysterisch, nicht wahr?“

„Er hatte sie aus seiner Schokolade heraus.“

„Die beiden Seiten sind wohl genau so hysterisch, nicht wahr?“

„Er hatte sie aus seiner Schokolade heraus.“

„Die beiden Seiten sind wohl genau so hysterisch, nicht wahr?“

„Er hatte sie aus seiner Schokolade heraus.“

„Die beiden Seiten sind wohl genau so hysterisch, nicht wahr?“

„Er hatte sie aus seiner Schokolade heraus.“

„Die beiden Seiten sind wohl genau so hysterisch, nicht wahr?“

„Er hatte sie aus seiner Schokolade heraus.“

„Die beiden Seiten sind wohl genau so hysterisch, nicht wahr?“

„Er hatte sie aus seiner Schokolade heraus.“

„Die beiden Seiten sind wohl genau so hysterisch, nicht wahr?“

es dauerte nicht lange — und auch das fiel zusammen. Mit...“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Geschichte im fernem Osten haben das Interesse vor...“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

„Die Station der Selbstbeobachtung“

# Die Vorschau der Dahlien-Ausstellung

## Das Reich der bunten Sterne

Es kann nachträglich dem wohlbl. Magistrat und seiner eifrigen Gartenverwaltung ruhig gesagt werden: die Neustädter waren durchaus nicht entzückt, als man im neuen Gelände des Vogelgefangs daranging, die Dahlienausstellung „aufzubauen“. Das Bauen bestand zunächst nur im Einreihen und Zerstreuen. Der schöne grüne Rasen, der eine prachtvolle Gelegenheit sein sollte für jung und alt, sich im Spiele zu tummeln oder auch mit Andacht zu faulenz, wurde wieder aufgerissen, auf grohen Rechtecken und Quadraten wurde der Erde wieder das grüne Kleid abgezogen; Gräben und Buddeln auf dem Felde, das 40 Morgen umfaßt. Dann wurden Rohrstöcke in das braune Erdreich gesteckt, zehntausend, dreißigtausend, fünfzigtausend. Daran sollten sich die Dahlien festhalten in Sturm und Wetter. Von ihnen, den Dahlien, war vorläufig nicht viel zu sehen.

Aber die Gärtner unter der Mädelsführung des Herrn Kern pflanzten, hackten, begossen unentwegt. Der Himmel unterstützte sie bei weitem nicht in erwünschtem Maße. Trockenheit und Kälte. In einer Nacht hat er einen mit einer kalten Rufe geschickt, der hat so etwa 6000 Pflanzen vom Leben zum Tode befördert. Die nicht starben, hatten ein kümmerliches Dasein. Nachher kamen heiße, siedendheiße Tage. Die zarten, jungen Pflanzen dürsteten und standen weik in der Wutsonne. Man dachte: annähernd 50 000. Die mußten Wasser bekommen und daneben mußten die Anpflanzungen weitergeführt werden.

Der Stadtrat Haupt, der Gartenbezernent, und sein Gartendirektor, Herr Linke, haben tausendmal gesagt: „Es ist schon schlimm, wenn eine Ausstellung aus Zement, Ziegelsteinen, Holz, Papp und Kleister gebaut wird, aber wenn sie wachsen muß, ist die Sache noch viel gefährlicher.“ Da kann man sich nicht mit Nacht- und Feiertagsmächtchen helfen, um zur rechten Zeit fertig zu werden, die große Gehilfin Natur läßt sich nicht umstimmen, weder durch große Nachbewilligungen, noch durch Zusätze. Die braucht ihre Zeit, und wenn sie mißgestimmt ist, noch darüber hinaus. Eine Blumenausstellung aber ohne den rechten Flor, das ist eine heikle Sache. Die ernste Sorge bestand, daß es so kommen würde.



Ave Maria.

Nun hat die Gartenverwaltung am Freitag die Vorschau eröffnet. Es ist so weit, daß sie sich sehen lassen können: die Blumen und auch die Ausstellungsleitung. Die geladenen Gäste waren einigermaßen überrascht, als sie vom Gartendirektor in dieses Reich eingeführt wurden, das seine Pracht schon entfaltet. Ein Märchenreich der bunten Sterne. Es wird seine Schönheit in wenigen Tagen noch ganz bedeutend steigern, sagen die Sachverständigen.

Der Weg führt durch den Rosengarten, der in wunderbarer Blüte steht, zu den alten Dahlienpflanzungen des Vogelgefangs, die schon im vorigen Jahre viele zehntausende Besucher angezogen haben, und die ferner den Ruf Magdeburgs als eine der hervorragendsten Dahlienzüchtstädte in die Welt getragen haben.

Dieses Land, noch in den Grenzen des alten Vogelgefangs gelegen, ist erobertes Land. Es ist durch die Schrotterregulierung und Aufschüttungen als Gartenland gewonnen worden. Die nicht besonders ästhetisch wirkende Nachbarschaft der Neustädter Schießstände hat man schon ziemlich verdeckt durch Pappelanpflanzungen. Wenn die Bäume, die noch jung sind, sich erst weiterentwickelt haben, werden sie auch als Schalldämpfer wirken. Ein Segen für die Spaziergänger im Vogelgefang, die von der Neustädter Schießstange durch die Scheibenschießentkammer an Sonntagen durchaus nicht auf das angenehmste unterhalten werden. Eingeschaltet sei hier, daß — dem Vernehmen nach — die Schießprügel während der Dahlienschau unbenutzt bleiben sollen.

Der „große Blick“ ist erst gegeben, wenn man das neue Gelände des Vogelgefangs betritt. Hier leuchtet und sprüht es in unzähligen Farben. Es sind für die Ausstellungszwecke einige Bauwerke auf der grünen und bunten Ebene errichtet: eine große Ausstellungshalle, verbunden mit einem Restaurant, eine Erfrischungshalle der Firma Meusel und ein Aussichtsturm.

Eigentlich vermitteln die Vertikalen dieser Bauwerke erst eine Vorstellung von der Ausdehnung dieses großen Wundergartens.

Vom Aussichtsturm — aus Holz gebaut und nicht einmal 10 Meter hoch — hat man einen unschreiblich reizvollen Überblick über das farbenprächtige Blumenland. Diese Blumenschau ist sicher eine der schönsten aller Magdeburger Ausstellungen. Sie verlangt außerdem nicht die geringste Beliebigkeit; es ist nicht



Oberbürgermeister Weims.

notwendig, hinter einen Führer herzutreten, der im Lausfchritt historische und wissenschaftliche Vorträge hält. Man schaut einfach und freut sich.

Der Vogelgefang wird ohne Zweifel auch dauernden Gewinn von der Veranstaltung haben. Es bleibt ja von derartigen Ausstellungen, die etwas mit organischem Leben zu tun haben, in der Regel etwas zurück. Der Luisengarten ist ja auch das Ergebnis, gleichsam das Erinnerungszeichen einer Gartenausstellung. Im Vogelgefang werden die großen Dahlienflächen verschwinden, das Land wird wieder mit Rasen überzogen, damit es, wie man es ursprünglich geplant hat, Volkspark werden kann. Aber manches andre, zum Beispiel der bunte Schmuck der feillichen alten Allee, die von der Parkwirtschaft zum Ausstellungsplan führt und eigentlich erst wieder entdeckt wurde, wird hoffentlich bestehen bleiben. Wenn er auch einige Pflegekosten verursacht. Die Gartenverwaltung kann das als ein kleines Geschenk an die Neustädter ansehen, denen während der Ausstellungswochen der größte Teil ihres Vogelgefangs gesperrt ist.

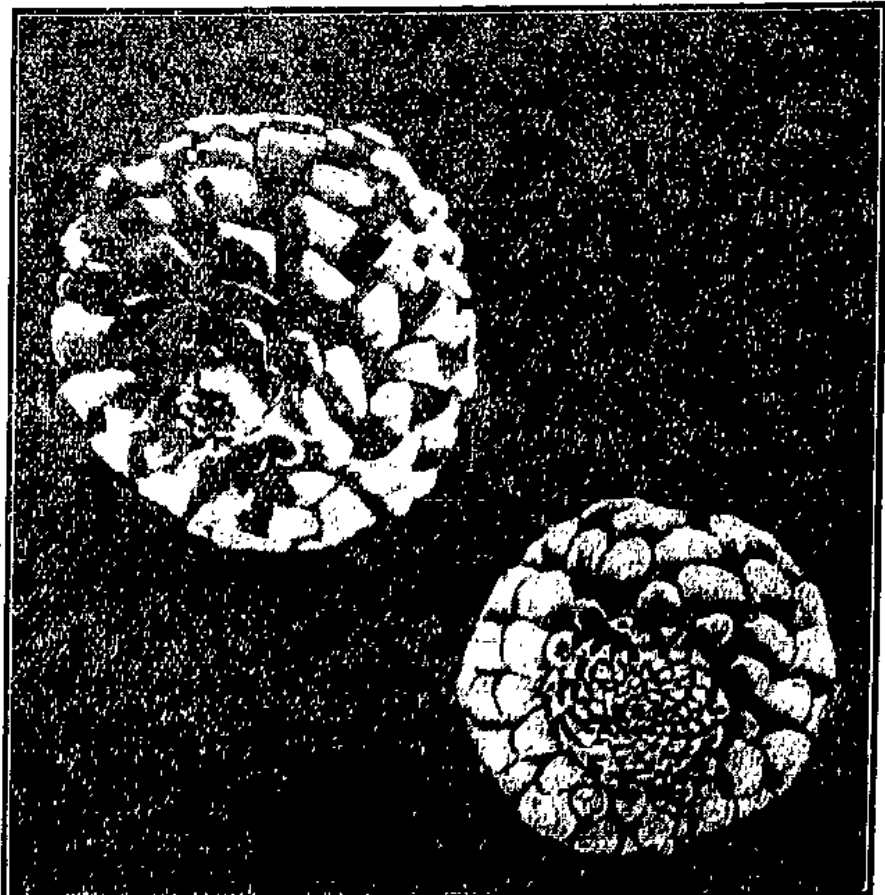
## Im Anteil des Fachmanns

Ueber die Bedeutung der Magdeburger Dahlienausstellung schreibt G. Schönborn (Berlin-Tempelhof) im Amtsblatt:

Waren schon die Anpflanzungen und Blumenschauen der Deutschen Dahlien-Gesellschaft in den letzten Jahren in Dresden und Leipzig eine gärtnerische Sehenswürdigkeit, so wird die diesjährige Magdeburger Ausstellung besonders im Ausmaß der Anpflanzungen alles bisher Gezeigte bei weitem übertreffen und ein Ereignis werden.

Das unmittelbar an die schönen Parkanlagen des Vogelgefangs angrenzende, freistehende Ausstellungsgelände umfaßt etwa 7,5 Hektar Fläche, und die dort von 47 Ausstellern in guter und überausreicher Anordnung untergebrachten Dahlienpflanzen erreichen die jährliche Zahl von 40 000 bis 45 000 Stück. Eine derart umfangreiche und auch gut gegliederte Anpflanzung dieses immer beliebter werdenden schönen Herbstblüher ist bisher noch nirgends auf einer Ausstellung gezeigt worden.

Ueber 1000 verschiedene Dahlienforten, darunter die allerneuesten deutschen, amerikanischen, holländischen und andre Züchtungen werden sich in dem gut vorbereiteten Magdeburger Park unter der sorgfältigen Pflege der Städtischen Gartenverwaltung zu ihrer ganzen Formschönheit entwickeln und zur Zeit der Blüte ein Farbenbild zeigen, wie es auf keiner



Zonther v. Gittere.

Dahlienschau bisher zu sehen war. Schon die Farbenwirkung wird dadurch eine ganz gewaltige und eindrucksvolle sein, daß einzelne unserer besten Sorten bis zu 800 Stück an einer Stelle zusammenhängend ausgepflanzt wurden. Verschiedene neuere

Dahlienforten, die sich besonders zum langen Schnitt eignen und unter Entfernung aller Seitenknospen als besonders große, einseitige Blumen herangezogen werden, kommen in Magdeburg in einer Sonderanpflanzung erstmalig zur Schau.

Neben mehreren schön angelegten Sondergärten einiger Magdeburger und anderer Firmen sind auch großzügige Sommerblumen- und Canna-Anpflanzungen bekannter Duedlinburger Züchter mit verschiedenen Neuheiten auf dem Ausstellungsgelände vertreten. Stauden, Nelken, neue Statuen und andre schöne Sachen werden das bunte Bild vervollständigen und den Leuten vom Fach, die in ihrem Sommerprogramm auch für Magdeburg einige Tage reservieren sollten, manches Neue zeigen.

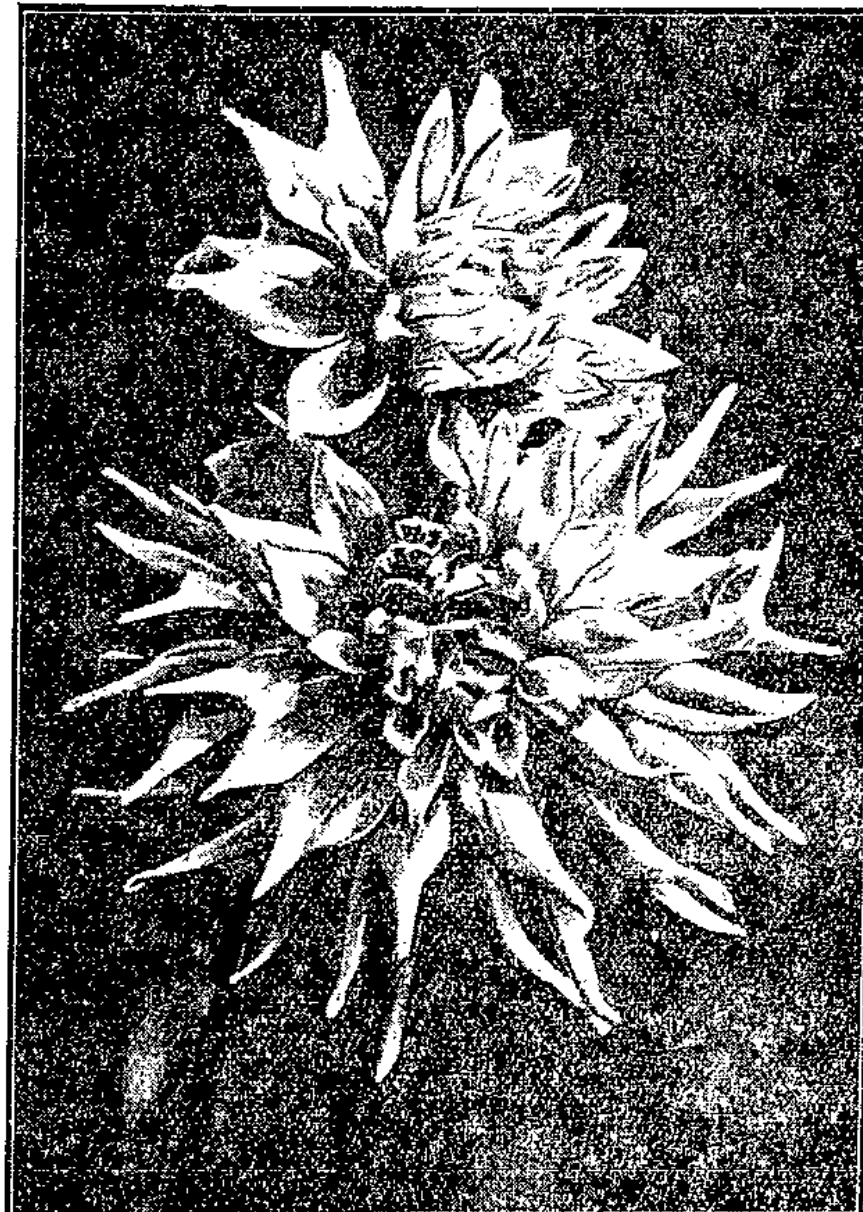
In einer etwa 45 Meter breiten und ebenso tiefen Halle wird dann, am 8. September beginnend, die große Schnittblumenschau der Deutschen Dahlien-Gesellschaft vor sich gehen, welche des beschränkten Raumes wegen in der Hauptsache eine große Neuheiten-Neue werden wird.

Da die erste Blumenschau der Deutschen Dahlien-Gesellschaft vor nunmehr 30 Jahren, im Jahre 1898, in gelungener Weise ebenfalls in Magdeburg stattfand, verspricht der diesjährige Verkauf ein ganz besonders großartiger und eindrucksvoller zu werden.

## Von kommenden Dingen

Die Eröffnung der Vorschau fand ihren Abschluß in einem kurzen gefelligen Zusammensein im Parkrestaurant. Dabei hielt der Oberbürgermeister Weims eine Rede, die allerlei Zukunftsaussichten für die Neustadt eröffnete. Er sprach seine Anerkennung dem Gartenbezernenten, unserm Genossen Haupt, der Gartenverwaltung und dem Gartenmeister für den Vogelgefang, Herrn Kern, aus. Nicht nur die Dahlienausstellung sei ein Beweis ihres Fleißes und ihrer Energie, sondern auch die gesamte Entwicklung des Vogelgefangs. Diese alte und schöne Anlage habe freilich einen Mangel: sie liegt nicht günstig. Die Menschen wollen heute nicht mehr lange Wege strecken zu Fuß zurücklegen, sie wollen fahren. Zum Vogelgefang kommen wohl die bequem, die ein Auto haben, aber die andern, die mit der Straßenbahn fahren, müssen weit vor dem Ziel aussteigen.

Die Weiterführung der Straßenbahn bis zum Vogelgefang ist eine vielörterte Frage. Es werden aber noch einige Jahre darüber hingehen, bevor sie gelöst werden kann. Denn es handelt sich nicht nur um die Anlegung der Straßenbahn.



Niesen-Strimfische.

Vorher ist notwendig, eine neue Kanalisation der Kasanienstraße, ein Ausbau der Straße, auch eine teilweise Veränderung der Straßenführung. Alles in allem wird einen Kostenaufwand von rund 800 000 Mark erforderlich machen. Es besteht die Hoffnung, daß dieses große Projekt in den nächsten Jahren in Angriff genommen wird. Im nächsten Frühjahr schon soll auf dem Gelände der Bandischen Villa — zwischen Ohrestraße und Mothenseer Straße — das Bauen beginnen. Es sollen dort 400 Wohnungen gebaut werden. Wo Menschen wohnen, müssen auch Verkehrsmöglichkeiten geschaffen werden.

Es sei hier darauf aufmerksam gemacht, daß in der Nachbarschaft dieser zukünftigen Kolonie schon ziemlich volkreiche Siedlungen liegen: die städtischen Wohnungen an der Mothenseer Straße, die Siedlung Eichenweiler, die Siedlung des Mieterbau- und Sparvereins jenseits der Bahn, abgesehen von den Altmwohnungen an der Mothenseer Straße und am Vogelgefang. Wenn also der vom Oberbürgermeister angedeutete Plan verwirklicht würde, die Straßenbahn durch die Kasanienstraße, am Vogelgefang entlang und über die Eichenbahnbrücke zu führen, um Verbindung zu bekommen mit der Linie Sankttrabe im Industrie-gelände, dann wäre das sicher ein rentables Unternehmen.

Zum Schluß gab der Oberbürgermeister seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß auch die Dahlienausstellung dazu beitragen, das Ansehen Magdeburgs in Deutschland und im Ausland zu erhöhen.

## Binder-Ausstellung im Vogelgefang

Uns wird geschrieben:

Wiederholt ist durch die Presse auf die Dahlien- und Herbstblumenschau aufmerksam gemacht. Was aber noch nicht bekannt sein dürfte, ist, daß sich im Rahmen der Blumenschau vom 14. bis 18. September eine Spezialschau für moderne Binder und Blumenkunst aufbauen wird. Der V. D. B. (Verband deutscher Blumengeschäftsinhaber), Ortsgruppe Magdeburg, hat beschlossen, auf der Ausstellung zu zeigen, welche Schönheit aus Blumen entstehen kann. Gewebe und Blumenland für Freizeit und Leid, hergestellt aus den Blüten des Herbstes, werden dem Beschauer entgegenleuchten. Da voraussichtlich die Mehrzahl der Magdeburger Blumengeschäfte sich an der Ausstellung beteiligt, wird eine Fülle von künstlerischen Arbeiten den Blick treffen.







**Wenn irgendwas zu streichen ist,  
Gibt guten Rat der Fachdrogist.**

Erneut wollen wir Sie auf den großen Vorteil aufmerksam machen, der Ihnen entflieht, wenn Sie selber streichen. Es ist auch nicht schwer, wenn Sie die richtigen Farben und Pinsel verwenden.

**Sie sparen viel Geld** - und erzielen Spiegelglanz und haltbare Anstriche. Ferner geben wir Ihnen sachmännlichen Rat und helfen Ihnen bei der Auswahl des richtigen Materials. Sie werden dann an der Herstellung kommen, daß Selbsterstreichung

**--- Kinderleicht ist.**  
Gerade jetzt, ehe die kalten und nassen Herbsttage kommen, sind Anstriche in der Wohnung sehr angedehnt, damit sich die Familie in den langen Wintermonaten im Helme recht mäßig fühlt. Die unterzeichneten Fachdrogisten stellen alle Artikel zum

**Selbsterstreichung**

ab 18. August 1928 in ihren Schaufenstern zur Ansicht aus und bitten Sie, die Auslagen zu beachten.

**Fach-Drogerie:**

Central-Drogerie, Breiter Weg 255  
Dowald, Altk., am Dörfelbühl  
Eger, Hans, Breiter Weg 188  
Gräßig, Reinhard, Breiter Weg 120  
Grünwald, Otto, Neuhäbner Str. 25b  
Kulert, Oswald, Jakobstraße 16  
Keller, Oswald, Jakobstraße 6  
Korn, Hermann, Alter Markt 28  
Senz, Hermann, Staatsbürgerplatz 2

**W. I. H. e. m. R. a. d. t.:**

Segehorn, Wilhelm, Annakstraße 21  
Klode, Wulf, Hans, Große Diebstorfer Straße 248  
Schmahagen, O., Große Diebstorfer Straße 25  
Wischerapp, Bruno, Dörfelbühl 47

**U. d. a. n.:**

Grösch, Hub., Schönfelder Str. 109  
Schmied, Ernst, Dorotheenstraße 12  
Tjemeske, Albert, Grünaustraße 12

**R. e. i. c. h. t. b. u. r. g.:**

Max Piffel Nachfolger, Jakob-  
E. Schulze, Halberstädter Straße 122  
Waller, Otto, Wolfenbüttler Straße 20  
Schubert, Gustav, Halberstädter Str. 107  
Starkhoff, Otto, Halberstädter Str. 113

**N. o. r. d. r. e. i. c. h. t.:**

Hickler, Kurt, Müntzerstraße 2  
Gierde, Hermann, Pflügerstraße 1  
(Paul Franke Nachfolger)  
Wagner, Hans, Lindeburger Straße 8  
Schen, Alfred, Wittenberger Straße 6

**R. e. i. c. h. t. b. u. r. g. (N. i. t. t.):**

Wißel, Paul, Hohepfortstraße 64  
**R. e. i. c. h. t. b. u. r. g. (N. e. u. e. l.):**  
Albrecht, Paul, Sübder Straße 15  
Wahl, Friedrich, Sübder Straße 10f  
Wahl, Gustav, Sübder Straße 31  
Wahl, Hermann, Schmiedstraße 36

**C. r. a. c. a.:**

Brechling, F., Potsdamer Straße 7  
**F. e. r. m. e. r. s. e. l. e. r.:**  
Lohwig, Ernst, Alt-Fermersleben 45

**S. t. r. i. t.:**

Keeje, Fritz, Kruppstraße 24

**Mitglieder des Deutschen  
Drogisten-Verbandes, E. S.**

**Homöopath. Biogenische  
Krankheitsbehandlung**  
**Maaben, Prälatenstr. 14, II**  
Telephon 9212 -  
Eitz Humboldtstraße -  
Sprechstunden: Donnerstags 9 bis 4 Uhr,  
Sonntags keine Sprechstunden

**Krankheitsbehandlung**  
nach Dr. Schwabe gegen viele  
**Frauen-, Männer- u. Kinderkrankheiten**  
mit vielen Heilerfolgen, 2158  
Spezialbehandlung von Frauen-, Unterkleider-,  
Hals-, inneren und Hautkrankheiten.  
E. Altmann, Hauptstr. 6, Gr. Markt-  
Sprechstunden 9-11, 3-6, Sonntags 11-1.

Ab 19. August 1928 fährt der  
**Omnibus d. Vorortverkehrs  
Sudenburg-Gr.-Ottersleben**

über Eichplatz, Rathaus, Hauptstraße, Ober-  
niedinger Straße, Müntzerstraße, Berneders-  
heider Friedhof, Friedrich-Uber-Straße, Dorotheen-  
dorfer Straße, Friedrichstraße, Eichplatz. Es  
gibt noch der Fahrplan vom 31. Juli 1928, jedoch  
werden nach Bedenr. Zwölftagesfrist emigelt.  
Der neue Fahrplan erscheint am 1. September.  
Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft, Reichs-  
bahn-Verkehrsamt 1 Magdeburg.

**Verlobungsringe**  
in jeder Preislage vorrätig 1390  
**Trauring - Sasse**  
nur Goldschmiedstraße 7 und 8, neben der Kirche  
Eigene Fabrikation Verkauf direkt an Private  
Größte Ausstellung am Platze - 4 große Schaufenster

**G. Gehse Johannisth. 14  
neben Wilhelm-Theater**  
liefert die haltbarsten Arbeitshosen.  
Eigene Anfertigung.  
Bequemer Schnitt und eisenfeste Verarbeitung.  
Nach Maß keine Preiserhöhung.

**Trauringe**  
Die enorm große Auswahl am Platze!  
In 900 750 585 338 gest.  
verkauft nach Gewicht  
zu billigsten Preisen  
**Zur Trauring-Quelle**  
**Hermann Cohn Juwelier**  
Jakobstrasse 50

**Von der Reise zurück**  
**Dr. G. Groß, Arzt**  
Röntgen-Institut, inno Krankenhaus  
Kantstraße 12, am Bahnhof

**Zurückgekehrt**  
**Dr. Constabel**  
Facharzt für Haut- und Sexualleiden,  
Jakobstraße 2.

**Zurückgekehrt**  
**Dr. Hedfeldt**  
leitender Oberarzt des Strahleninstituts der  
Allgemeinen Ortskrankenkasse.  
Privat-Sprechstunde 15 bis 16.30 Uhr außer  
Sonnabends  
Kaiser-Otto-Ring 6.

**Von der Reise zurück**  
**Dr. Schwarzschild**  
Zahnarzt  
Kantstraße 2 Telephone 7917

**Kirchengemeinde St. Ulrich u. Levin**  
Die Frist zur Zahlung der Kirchensteuer  
für das Rechnungsjahr 1928 ist, soweit nicht  
andere Zahlungsstermine genehmigt sind, bis  
zum 1. September 1928 verlängert. Nach diesem  
Zeitpunkt erfolgt Mahnung und Einziehung  
auf Kosten der Steuerpflichtigen.  
Magdeburg, den 19. August 1928.  
Gemeindefürsorgeamt von St. Ulrich und  
Levin.

**Kranke und Palmenwedel**  
liefern preiswert und gut  
**Robert Hochbaums Blumen-Handlung**  
Schönebeck, Solter Straße 7, Schönebeck  
Blumenspenden - Vermittlung nach allen Orten.

**Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold**  
Ortsgr. Magdeburg, Abtlg. Sudenburg  
**Kranke.**  
Am Mittwoch den 15. August fand nach  
kurzem Krankenlager unser Kamerad  
**Hermann Richter**  
8. Kameradschaft  
Seit Gründung dem Reichsbanner an-  
gehörig, war er uns ein treuer Kamerad,  
dessen Andenken wir in Ehren halten.  
Die Beerdigung findet am Montag 13.30  
Uhr auf dem Friedhof statt. Anreden 13  
Uhr am Eingang, Leitung 8. Kameradschaft.

Ich suche eine  
**Wirtschafterin,**  
Alters 30-40 Jahre, ohne Kind,  
Bekanntsch. fröhlich,  
Bekanntsch. vernünftig,  
hat ein kleines Kind,  
Grundstück mit Garten  
u. etwas Acker u. Vieh  
(Schweine, Hühner).  
Sollte unter 4000 27  
an die Ernd. hiel. Bl.

**Gallen-  
Kleine**  
Lungen ich schon in 2  
Tagen jährenlos ohne  
Operation durch mein  
ärzt. u. wissenschaftlich  
empfohl. Heilmittel  
erfolgreich geh. D. H. 23  
23910.

**Niemann**  
Naturheil-Praxis für  
Nerven, Magen, Leber,  
Nieren- u. Darmkrankh.,  
Magdeburg, Kott-  
straße Nr. 16,  
2. Stock v. Breiter Weg.  
**Gallensteineleiden:**  
Frühzeitige Hilfe führt  
die Ausscheidung, keinen  
Krebs zu bekommen!  
Kochtopf erhitzen.  
Kochtopf erhitzen!  
Kochtopf erhitzen!

Am Freitag den 17. August erlitt ein sanfter Tod  
nach ihrem langen, schweren Leiden meine liebe Frau,  
unsere liebe Tochter und Schwester  
**Emma Zheuerkauf**  
geb. Schmidt  
im Alter von 51 Jahren.  
Zu lieben, den 18. August 1928.  
Zu lieben der Hinterbliebenen  
**Otto Zheuerkauf.**  
Die Beerdigung findet Montag nachmittag 4 Uhr  
von der Leichenhalle aus statt.

Am Freitag den 17. August verstarb nach  
kurzem Krankenlager meine liebe Frau, unsere  
gute treuherzige Mutter, Oma, Schwester,  
Schwiegerin, Tante und Schwiegermutter, Frau  
**Luise Borchert**  
geb. Bühr  
im 58. Lebensjahre.  
Magdeburg-Neustadt, den 19. August 1928.  
In tiefem Schmerz:  
**Karl Borchert**  
Die Trauerfeier findet am Dienstag den  
21. August, 2 Uhr nachmittags, in der Hauptkapelle  
des Westfriedhofs statt.  
Kranzspenden dankend verbeten.

**Viele fleißige Hände**

arbeiten an der Vollendung  
unserer neuen Verkaufsräume  
Breiteweg No 13  
Wir verkaufen jetzt ganz  
besonders billig zum Teil  
bis 50% unter Preis.  
Versäumen Sie nicht  
diese Vorteile zu benutzen



**Methner**

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinenfabriken Georg Methner & Co.  
jetzt nach Breiteweg 24

**Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold**  
Ortsv. Magdeburg, (Bez. Alte Neust.)  
Am Mittwoch den 15. August  
verstarb nach längerer Krank-  
heit unser lieber Kamerad  
**Paul Domanski**  
Er war uns ein treuer Gefinnungs-  
genosse.  
Die Beerdigung findet am Montag  
den 20. August, nachmittags 3 1/2 Uhr,  
auf dem Westfriedhof statt. Die  
Kameraden treffen sich 3.15 Uhr vor dem  
Eingang. Der Abteilungsleiter,  
Blumenstein.

**Zodessanzeige**  
Am 17. August ist nach unser lieber  
Sohn und Bruder, der Tischler  
**Erich Ahrens**  
freiwillig aus dem Leben. Ein aufrichtiger  
Charakter ist von uns gegangen.  
Kranzspenden dankend verbeten.  
Kranzspenden den 18. August 1928.  
**Richard Ahrens u. Familie**

**Verband f. Freidenkertum  
und Feuerbestattung, E. V.**  
Ortsgruppe Magdeburg.  
Am Mittwoch den 22. August findet abends  
8 Uhr im „Konzerthaus“, Leipziger Str.  
**Generalversammlung**  
statt. Tagesordnung:  
1. Bericht von der außerordentl. General-  
versammlung in Frankfurt a. M.  
2. Berichtedes.  
Der Vorstand. Peters.

Wir verloren durch Unglücksfall am 16. August den  
Vorstand unseres Technischen Bureaus in Magdeburg  
Herrn Direktor  
**Dr. ing. Max Baldamus**  
nach 29-jähriger Tätigkeit für unsere Firma.  
Der Entschlafene hat unter Einsetzung seiner ganzen  
Persönlichkeit seine Arbeit der Entwicklung unsers Bureaus  
in Magdeburg gewidmet und hat dieses aus kleinen  
Anfängen zu einer bedeutenden Zweigstelle emporgeführt.  
Berlin-Siemensstadt, den 17. August 1928.  
**Siemens-Schuckertwerke A.-G.**

Bei einem Autounfall wurde uns am 16. August der  
Vorstand unseres Bureaus  
Herr Direktor  
**Dr. ing. Max Baldamus**  
durch den Tod entrissen.  
Dem Gedeihen unsers Bureaus galt seine ganze Arbeit.  
Wir betrauern in ihm unsern Führer, der mit hervor-  
ragenden Gaben ausgestattet und hat dieses aus kleinen  
Anfängen zu einer bedeutenden Zweigstelle emporgeführt.  
Magdeburg, den 18. August 1928.  
**Siemens-Schuckertwerke, A.-G.**  
Technisches Bureau Magdeburg  
Der Tag der Einäscherung wird noch bekanntgegeben.





? Prozeß Mary Dugan ?

Zentral-Theater  
DIREKTION: WALTER STEINERT

Heute Sonntag:  
Nachmittags 4 Uhr (kleine Preise)  
und abends 8 Uhr

Die tolle Lola  
die neuste, mit stürmischem Lacherfolg  
aufgenommene Operetten-  
Novität!

Theaterkasse ab 11 Uhr ununterbrochen  
geöffnet!

ZENTRAL

Theater-Restaurant

Heute Sonntag 16 u. 20 Uhr:  
2 Vorstellungen  
mit dem neuen  
Varieté-Programm!

Ringkämpfe in Friedrichs Festsälen  
Heute Sonnabend ringen:

Peterfen gegen Richter  
Kienichern gegen Neffrom  
Fortsetzung des Entscheidungstambies:  
Volkfuß gegen Schwarzbauer  
Am Sonntag ringen:  
Peterfen gegen Equatore  
Volkfuß gegen Schachschneider  
Richter gegen Reglin.  
Anfang 20 Uhr. 2687

Sonstige W. Kiel

Beginn meiner Kurje Anfang September.  
Mittler Bürgerküle und Klosterberggarten.  
Privatunterricht im Hause.  
Vordrige Anmeldungen erbeten.  
Otto v. Guerike-Str. 23 a Stadttheater  
Telephon 9010.

? Prozeß Mary Dugan ?

# Stadt-Theater

## Einlösung des Anrechts für September 1928

Dienstag, 21. August, 1. Abend  
Mittwoch, 22. August, 2. Abend  
Donnerstag, 23. August, 3. Abend  
Freitag, 24. August, 4. Abend  
Sonnabend, 25. August, 5. Abend  
Montag, 27. August, 6. Abend  
Dienstag, 28. August, 7. Abend  
Mittwoch, 29. August, 8. Abend  
Donnerstag, 30. August, 9. Abend

Kassenstunden von 8 bis 13 und 15 bis 18 Uhr  
Im Sperrsitz und I. Rang sind noch Anrechtspitze  
zu vergeben. Näheres an der Kasse des Stadttheaters.

### Spielplan

für die Zeit vom 28. August bis 15. September 1928.

28. 8. (1) Götz von Berlichingen	9. 9. (4) Boheme
29. 8. (2) Oberon	10. 9. (5) Flucht
30. 8. (3) Flucht	11. 9. (Außer Anrecht, Gastspiel Friedrich Kayßer mit Ensemble) Und das Licht scheint in der Finsternis
31. 8. (4) Carmen	12. 9. (6) Postillon von Lonjumeau
1. 9. (5) Boheme	13. 9. (7) Oberon
2. 9. (6) Oberon	14. 9. (8) Boheme
3. 9. (7) Die schöne Helena	15. 9. (9) Scherz, List und Rache Hin und zurück, und Chout
4. 9. (8) Götz von Berlichingen	
5. 9. (9) Boheme	
6. 9. (1) Cardillac	
7. 9. (2) Carmen	
8. 9. (3) Postillon von Lonjumeau	

Willst du wissen,  
auf zu Promenaden,  
Bucklinstraße 29.

Abfahrt Strombrücke rechts Zitadelle  
**Sonntags-Dampferverkehr**  
mit dem neu erbauten Dieselmotor-Passagierschiff Groß-Magdeburg  
Sonntag den 19. August, nach Schönebeck-Grünwalde vorm. 7.30, 10.30,  
nachm. 2.00 nach Buschhaus-Alte Fähr nachm. 2.00 Uhr.  
Sonstags (Montag, Mittwoch, Donnerstag) nach  
Schönebeck-Grünwalde-Buschhaus-Alte Fähr nachm. 3 Uhr  
Gustav Stahlberg, Sandtorstraße 38, Tel. 6434



Abfahrtsstelle Petriförde Herrenkrug-Wartehalle  
**Personendampfer-Verkehr**  
Magdeburg-Hohenwarthe-Niegripp  
Sonntag:  
Vormittags 7, 8 und 10.15 Uhr, nachmittags 2 und 4.15 Uhr  
bis Niegripp vormittags 8 und 10.15 Uhr, nachmittags 2 Uhr  
Rückfahrt ab Hohenwarthe: Vormittags 9 und 12 Uhr,  
nachmittags nach Bedarf.  
Jeden Wochentag: Bis Hohenwarthe-Niegripp vormittags 8 Uhr,  
nachmittags 2 Uhr.  
Veränderungen vorbehalten.  
Telephon 321  
Otto Krietsch, Magdeburg  
Schiffahrtsgesellschaft. Vert. 34

Hühneraugen  
und eingewachsene  
Nägel befreit, Fr. Meyer,  
Badeanstalt  
Wassagen  
in u. außer dem Hause  
Schrottorfer Str. 1, I.  
Fernsprecher Nr. 2884

**WILHELMA**  
Heute:  
**Gr. Garten-Konzert**  
ausgeführt vom Musikkorps des III. Preuß. Bataillons  
Inf.-Regts. Nr. 12 / Leitung: Obermusikmeister Kröber.  
Außerdem das beliebte Tanzkränzchen

Ab Weißgerber-Treppe  
An der Strombrücke links  
**Personendampfer-Verkehr**  
nach Strandhaus Loßtau und Hohenwarthe  
an Sonntag:  
ab Weißgerbertreppe vormittags 8, 10.15 Uhr, nachmitt. 2, 4.15 Uhr  
ab Hohenwarthe/Loßtau vormittags 9, 11.30 Uhr, nachmitt. 3, 7.30 Uhr  
Sonstags täglich:  
ab Weißgerbertreppe vormittags 8 Uhr, nachmittags 2 Uhr.  
ab Hohenwarthe/Loßtau vormittags 9 Uhr, nachm. 6.30 Uhr.  
Veränderungen vorbehalten.  
Hebereg-Altengemeinschaft vorm. Jul. Krümling  
Rt. Berber 5c. Telephon 1251

Werderschloßchen  
Heute sowie jeden Sonntag  
ab 4 Uhr:  
**Gr. Gesellschaftsball**  
Original-Jazz-Band!

Konzertleitung Heinrichshofen  
Freitag, 14. September, abends 8 Uhr,  
Stadttheater  
Professor  
**Maurice Martenot**  
Aethertwellen-Konzert  
Programm u. a. Beethoven - R. Schumann - F. Liszt - Brahms.  
Berliner Presse: In der Grand Opera eine  
Musik die ihrer würdig war - höchste  
Schönheit und Außerordentlichkeit... Seine  
Demonstration: Martenot ist der erste  
wirkliche Künstler dieser Art.

**Orgel-Morgenfeier**  
in der Stadthalle  
Stadthallen-Organist:  
Studienrat Georg Sbach,  
Sonntag, 26. August  
11.30 Uhr.  
Einheitseintrittspreis:  
**50 Pf.**  
- einschließlich Garderobe -  
Vorverkauf  
bei Heinrichshofen, Volksbühne und  
Bühnenvolksbund ab 22. August 1928.

? Prozeß Mary Dugan ?

**Grüne Bühne**  
Harzer Theater  
Vorstellungen täglich nachmittags  
4 1/2 Uhr bis 26. August  
Montag den 20. August  
Die beiden Veroneser  
von Shakespeare  
Dienstag den 21. August  
**GENOVEVA**  
von Heibel  
Mittwoch den 22. August  
**GENOVEVA**

**Hofjäger**  
Täglich abends 8 Uhr:  
**Leipziger Seidel-Sänger**  
Der neue Spielplan: 2614  
Ein ganz großer Erfolg!  
Drei Stunden lang Lachen!  
Der kausche Kasimir.  
Eine derartige Beliebtheit  
nur bei den Seidel-Sängern.

In  
**Dornemanns Restaurant**  
Knechtstraße 1  
Ißt und trinkt man gut!

**Turmpark**  
Magdeburg-Südost Haltestelle Linie 12 und 14  
Sonntag den 19. August 1928  
**Gr. Gesellschaftsball**  
Anfang 4 Uhr Ia. Jazz-Kapelle

**Lederauschnitt**  
Schuhmacher-Bedarfsartikel  
Einlegesohlen, Gummilabsätze  
Senkel, Schuhputzmittel preis-  
wert u. gut, außerdem sämtl.  
Modelfarben zum Auffärben  
**Carl Julius Braun**  
Schönebecker Straße Nr. 48

**Auto-Möbeltransport!**  
Verbilligte Leistung. Gute Bedienung.  
W. Müller, Inhaber: Otto Müller  
Stettiner Straße 12a. Telephon 4777.

? Prozeß Mary Dugan ?

# Für unsere Sonntags- und Ferien-Ausflüge

**Park-Restaurant Herrenkrug**  
Vornehmster und schönster Ausflugsort Magdeburgs  
inmitten herrlicher Anlagen, Garagen,  
umfangreicher Ausspann. - Tel. 705 u. 6395.  
Mittwochs und Sonntags  
**Große Konzerte**  
Diners, Soupers, ff. Weine und Biere

**Salzquelle**  
Beliebtester Luftkurort und Erholungs-  
park Magdeburgs  
mit seinen reizvollen schatt. Zugangswegen im  
Stadtpark, entlang dem Mittagesee und der Alten  
Elbe - mit seiner wundervollen Fernsicht auf  
Craau, Prester und auf die Kreuzhorst - mit  
seinem fortwährend abwechselnd blühenden  
roten Treiben auf der Elbe, das sich von den  
schätzenden Strandkörben aus dem Auge bläst.  
Alles in allem, das interessanteste Lokal, das  
in bezug auf Erholung und Unterhaltung  
das Höchste bietet.  
Sonntags große Konzerte  
Gute Küche, bekannt vorzügl. Kaffee  
Täglich ab 6 Uhr morgens voller Betrieb

**Margaretenhof**  
das beliebte Lokal  
Sonntags Unterhaltungsmusik bei freiem  
Eintritt. - Jeden Sonntag Tanz.  
K. K. S.-Schießstand. M. Branding.

**Rennwiesen**  
Restaurant und Café  
Inhaber Ernst Schulze, Telephon 7942.  
Beliebter Ausflugsort Magdeburgs!  
Die größte Sehenswürdigkeit Magdeburgs  
ist und bleibt der  
**Vogelgesang**  
mit der neu erbauten Glasveranda.  
Täglich Konzert!  
Der Rosengarten steht in voller Blüte.

**Bledertitz - Alte Oberförsterei**  
Inhaber: F. Rühle.  
Großer schattiger Garten. - Jeden  
Sonntag Konzert u. Gesellschaftsball  
**Viktoria-Theater-Garten**  
Großer schattiger Garten  
Kaffee Restaurant  
Neue Bewirtschaftung.

**Waldschenke**  
Hier, im Bledertitz  
Gute Küche u. Getränke. M. Weber.  
**Bledertitz Stadt Magdeburg**  
Neue Bewirtschaftung - Beliebtes Ausflugslokal  
Sonntags ab 4 Uhr Gesellschaftsball  
Stimmungskapelle  
Mitten im Walde, angeneh-  
mer Ausflugsort, 20 Minuten  
vom Bahnhof Hohenw.

**Forsthaus Küllzau**  
Mitten im Walde, angeneh-  
mer Ausflugsort, 20 Minuten  
vom Bahnhof Hohenw.

**Mörsershöhe** direkt an der  
Berliner Chaussee  
Angenehmer Gartenlokalität.  
Neuer Gesellschaftssaal.  
Sonntags Unterhaltungsmusik.  
**Hohenwarthe. - Elbschlößchen**  
Bestitzer: F. Friedrich  
Herrliche Aussicht. -  
Große Veranda. - Moderner Tanzsaal.

**Hohenwarthe Schöner Garten**  
Veranden und Saal  
Jed. Sonntag Tanz  
Heinrich Dohlschläger.  
**Niegripp, Gasthof zur Eiche**  
Empfehle allen Ausflüglern und Vereinen,  
meine gut eingerichteten Lokalitäten.  
Witwo Bittner.

**Wochenend-Kurhaus Herrenhaus Niegripp**  
Fernspr. Burg 817. Inh. E. Frisko.  
In herrlichem Park gelegen.  
Saal, Diele, Klubzimmer.  
Großer schattiger Garten (ca. 2000 Sitzplätze)  
Auto-Auffahrt und -Unterkunft.  
Freibad im Park, Pension zu soliden Preisen  
Tägliche Dampferverbindung ab Petriförde

**Diesdorf Landhaus**  
schattiger Garten, Kapellbahn  
jeden Sonntag Tanz. Fernspr. 3746. K. Arnecke  
**Elbgarten Craau** Inhaber  
H. Ewe  
Herrl. Gart. in. Café u. gesch. Verand. Wunder-  
fernseht u. d. Elbe. Saal u. Gart. i. Festlichkeit.  
1. Art u. 1. Kinderliste. Wochentags kann Kaffee  
aufgebrüt werden Jed. Sonntag Tanz. Orig. Jazz.

**Louisenthal an der Kreuzhorst** Telephon  
Randau 3  
Herrl. Garten mit Veranden. Sonntags Tanzkränzchen  
Täglich lebende Fische. Bes. Hermann Dichte.  
**Prester Kornemanns Garten**  
Inhaber: Friedrich Remmert.  
Bekanntes Ausflugslokal für Vereine, Radfahrer  
und Gesellschaften. Autobusverbindung.  
Jeden Sonntag Tanz!

**Pechau Gasthaus zur Erholung**  
Inh.: Erich Ladloke.  
Tel.: Randau 8. Gr. schattig. Gesellschaftsgart.  
ff. Speisen und Getränke. Spezialität: Fisch.  
Schuten und Vereinen empfohlen.  
Sonntags: Musik.

**Wahlitz Zum Schweizerhäuschen**  
Schöner schatt. Garten. Veranden.  
Saal, pass. für Vereine. Warme u. kalte Speisen  
sowie Getränke zu jeder Tageszeit. Otto Schmidt  
**Calenberge G. Wolters Parkrestaurant**  
Dicht an der Elbtauer  
Schweiz. - Gute Speisen und Getränke. -  
Oeffentliche Fernsprecheinrichtung. Radfahrerstation

**Neuhaldensleben Gasthaus Papenberg**  
Schöner Ausflugsort für Schulen und Vereine.  
Großer Saal und Veranden.  
Tanzsaal im Freien. Wilhelm Berg.  
**Hummelberg Schönebeck.**  
20 Minuten vom Bahnhof Schönebeck.  
Schöne Fernsicht der Umgebung, schattiger  
Garten, sonnige Hänge und Spielplatz mit  
Garten. Für Vereine und Schulen bestens  
empfohlen. Fernsprecher 2034 Schönebeck.

**Schönebeck • Buschhaus**  
Neu renoviert!  
Herrlich gelegener Ausflugsort, direkt an der  
Elbe, Saal, Veranden und Spielplätze für Ver-  
eine und Schulen. Eigene Dampferanlegestelle.  
Um freundlichen Besuch bitten!  
Franz Ebellng. Telephon Nr. 427.

**Groß-Ammensleben Schwarzer Adler**  
Inhaber: H. Nordt. Telephon 2  
Halt, stopp - hier gibt's nen großen Topf.  
empfehle dich allen Ausflüglern.  
ff. gute Speisen - ff. Colbitzer Bier.

**Barleben, Gewerkschaftshaus**  
Erich Schweickler  
Jeden Sonntag Tanz.  
Gute Bewirtung - Herrlicher Gesellschaftsgarten  
**Randau** Gesellschaftshaus M. Köhne.  
Saal mit Bühne, schattig. Garten.  
Autobusverbdng. n. Randau ab Brücktor 64, 124, 174

**Heyrothsberge Louisenhof.** Waldrestaurant  
Schöner Ausflugsort  
Garten. Großer Saal, passend für Vereine,  
Autobusverbdng. Tolde Ruten ab Strombrücke.  
**Wolmirstedt Stadt Prag**  
Gern besuchter schattiger  
Garten, Gesellschaftssaal, Kegelbahn. Bes. Ida Meyer  
**Küchenhorn** bei Wolmirstedt  
Schöner Ausflugsort  
ff. Schulen u. Vereine  
mitten im Walde ge-  
legen. Sonntags Tanzkränzchen. - Sport- und  
Spielplatz. - Eigene Konditorei. H. Große.

**Colbitz Forst. Zum Spitzenberg**  
Wald-Erholungsstätte,  
im Walde, Saal für Ver-  
eine, gute helle Pension Touristen angenehm.  
Aufenth. Gute Küche u. Getränke. W. H. H. H.

# Kammer-Lichtspiele

Das schönste Theater der Provinz!  
Heute Sonntag 3 Uhr!

## Welt-Uraufführung



Henny Porten  
in  
**Zuflucht**

Das Hohelied der Frauenliebe  
**Henny Porten**

die deutsche Filmkönigin, die mit ihrer großen und reinen Kunst alle Herzen bezaubert, krönt mit ihrer neuen Schöpfung die große Zahl ihrer erfolgreichen Filme in der Rolle der Hanna, dem Mädchen aus einfachem Hause, gibt sie ihre reifste und vollendetste Leistung, deren ergreifende Schlichtheit jeden bewegen wird. Die starke lebensnahe Handlung ist durchwoben von einer Fülle von ernsten und heiteren Episoden aus dem Leben unserer Zeit.

**Glenn Tryon**

der Weltmeister der Frechheit in 2 neuen tollen Grotzesken  
**Der Ehrengast und die neue Villa**

Zwei ausserlesene Lachpillen  
**Kulturschau // Wochenschau**  
**Das neue „Kallio“-Orchester**  
unter Leitung des Musikdirektors  
Stephan v. Plasckó.

Kassenöffnung 1/2 3 Uhr

**UT**

Storchstraße

**UT**

Palast-Buckau

Heute Freitag bis Montag:

Das gewaltigste, packendste und spannendste Filmwerk, das je auf unserer Leinwand erschien!

**Mensch unter Menschen**  
Schicksale eines Galeerensträflings und eines Kindes  
12 Akte 12 Akte

**Auf der Bühne**  
Die neue große  
**Revue**  
mit dem unverwundlichen  
**Gustav Trombke**  
Das

**ist knorke**

6 Original-Triller-Girls  
10 Personen  
**12 Bilder**

U. a.: „pe kleine Sache — Um eine Million — Justav in Indien — Er im Harem — Liebe im Mal.“

**1 Stunde Lachen**

Der Film der alle angelt, weil er zu allen spricht.  
**Frauenarzt Dr. Schäfer**

Ein Drama um die brennendsten aller Zeitfragen

Ein Bild, das freimütig und doch dezent alle die Fragen behandelt, vor die jeder reife Mensch gestellt wird.

Hauptrolle:  
**Evelyn Holt Ivan Petrovich**

Außerdem:  
**Die letzte Schlacht des Kapitän Frank**

Sensations-Drama auf wogender See.  
Außerdem auf der Bühne:  
**Weltreise - Gastspiel**

**4 Barras**  
Die große musikalische Sensation.

## Stadt Loburg

Gute sowie jeden Sonntag, nachmittags 4 Uhr  
**die beliebten Kaffee-Konzerte**  
mit künstlerischen Darbietungen.

Gute Verkaufsführung des Zeitbildes  
**Wenn sich das Herz nach Liebe sehnt**  
von Walter Jüliche

Vorher hunder Teil.  
Ab 8 Uhr bis 12 Uhr  
Bei gutem Wetter  
ab 4 Uhr  
**Großer Gesellschaftsball. Garten-Konzert.**

Jeden Dienstag Kinderfest, Freitag, Kinderfreund M. Strauß  
Jeden Mittwoch und Donnerstag Kaffee-Konzert.

# DEULIG WALHALLA

Die führende Filmbühne

Das Theater für Sie!

Sonntag — Montag letzte Tage unseres prachtvollen Doppelprogramms:  
**Die Seeschlachten bei Coronel und den Falklandsinseln**

Ein Film vom heldenhaften Untergang deutscher Seehelden in Deutschland gezeigt zu Ehren und zum Gedächtnis an die Offiziere und Mannschaften des deutschen Kreuzer-Geschwaders unter dem Kommando des Grafen von Spee.

Ferner zeigen wir:

**Lilian Harvey**  
in dem Eichberg-Großfilm:  
**Du sollst nicht stehlen**  
in weiteren Hauptrollen:  
Dina Gralla — Werner Fütterer  
Bruno Kastner

Jugendliche haben zu dem Film „Die Seeschlacht bei Coronel und den Falklandsinseln“ Zutritt auf eine Karte.  
Kassenöffnung: Sonntags 2.30 Uhr

Unsere Lustspiel-Woche ein unbeschreiblicher Erfolg!  
Sonntag und Montag letzte Tage!

**Es zogen drei Burschen!**

Eine heitere Angelegenheit dreier Schwerebier.  
Ein Film von Liebe, Luft und Leid.

Hauptrollen:  
Ossi Oswalda, Gerda von Walter, Teddy Bill, Hans Silber, Hans Junfermann, Feig Komper, Gustav Fröhlich

Ferner zeigen wir:  
Das mit größtem Beifall aufgenommene  
**Lustspiel-Sonderprogramm**

Zwei Grotzesken  
halten Ihre Schmuckstein weitere 50 Minuten in Tätigkeit.  
Sonntags Kassenöffnung: 2.30 Uhr



**Liane Haid**

## 2rote Rosen

Das Filmereignis der kommenden Woche!

Ab Dienstag natürlich:

# DEULIG

PALAST  
Die führende Filmbühne!

## SALZQUELLE

Ab 4 Uhr **Konzert** Ab 4 Uhr

Leitung: Obermusikmeister a. D. Büchner  
im Saal ab 6 1/2 Uhr:

Die gute Musik! **Tanz** Die herrliche Beleuchtung!

## Wilhelms-Bar

Heute Sonntag ab 4 Uhr

## Garten-Konzert

Eintritt frei

Im großen Saal ab 4 Uhr

**\* Tanz \***

Doppelorchester

## Klosterberggarten

Sonntag den 19. August, nachm. 3 1/2 Uhr

## Großes Extra-Konzert

der berühmten und beliebten Hauskapelle unter gütiger Mitwirkung der Gesangvereine

**M.-G.-B. Freundschaftsbund M.-Budau, M.-G.-B. der Eisenbahner M.-Budau,**  
unter Leitung des Herrn Lehrer Haucrsfeld.

## Romane

In jeder Preislage empfiehlt Buchholz, Volksstimme

Sonntag geht man ins



Das Theater der Internat. Großfilme

Kassenöffnung 1/8 Uhr.

**2 deutsche Großfilme**  
mit den bedeutendsten Filmdarstellern  
**Magda Sonja Fritz Kortner**  
in dem stark dramatischen Werk

**Die Geliebte des Gouverneurs**

Ferner der große Lustspielschlager  
**Majestät schneidet Bubiköpfe**

Für Stimmung sorgt  
**Maria Paulier**  
Hans Junkermann — Julius Falkenstein

## DIE VOLKSBUHNE BIETET

**IM WILHELMSTHEATER:**  
Der Arzt am Scheidewege, Komödie von Bernard Shaw  
Woyzeck, Tragödie von Georg Büchner  
Die lustigen Weibervon Windsor, Lustspiel v. William Shakespeare  
Ratten, Tragikomödie von Gerhart Hauptmann  
Emilia Galotti, Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing  
Das kleine Café, Lustspiel von Tristan Bernard  
Lillom, eine Verstadtkomödie von Franz Molnar  
Ein Spiel von Tod und Liebe, Schauspiel von Román Rolland  
Liebeslet, Schauspiel von Arthur Schnitzler  
Tal des Lebens, Lustspiel von Max Dreyer  
Die ungleiche Heirat, Oper von Telemann  
Der Zauberbaum, Oper von Gluck  
Der Schauspieldirektor, Oper von Mozart  
Einheitsbeitrag: Schauspiel 1.50 RM, Oper 1.75 RM.

**IM STADTTHEATER:**  
A. Opern:  
Oberon, romantische Oper von C. M. v. Weber  
Siegfried, Musikdrama von Rich. Wagner  
Carmen, Oper von Georges Bizet  
Fidelio, Oper von L. van Beethoven  
Undine, romantische Zauberoper von A. Lortzing  
Die Macht des Schicksals, große Oper von G. Verdi  
Rienzi, große tragische Oper von Rich. Wagner  
Die Böhme, Oper von Giacomo Puccini  
Der Postillion von Lonjumeau, komische Oper von A. Ch. Adam  
Der Afrikanerin, große Oper von G. Meyerbeer  
und weitere 20 Opern, die im Stadttheater während des laufenden Jahres herauskommen. Einheitsbeitrag 3.— RM. Eigenes Abonnement. Monatlich 1 große Oper.

B. Schauspiel:  
Geschichte Goettiliedens von Berlichingen, Schauspiel von Wolfgang v. Goethe  
Die Flucht, Schauspiel von John Galsworthy  
Peer Gynt, Schauspiel von Henrik Ibsen mit der Musik von Grieg  
Der Sturm, Schauspiel von W. Shakespeare  
Faust, Tragödie von Wolfgang v. Goethe  
Wilhelm Tell, Schauspiel von Friedrich v. Schiller  
Menschen des Unterganges, Schauspiel von Rudolf Fitzek, usw.  
Einheitsbeitrag 1.75 RM. Eigenes Abonnement. Monatlich ein großes Schauspiel! Im Stadttheater gelangen im Abonnement 650 gute Plätze zur Ausgabe, während 218 weniger gute Plätze durch freien Verkauf besetzt werden.

**KAMMERMUSIK**  
im Grotian-Steinweg-Saal:  
Otto-Kobin-Quartett, 4 Abende  
Otto-Volkmann-Trio, 2 Abende  
Klaviersolo Prof. Erdmann, 1 Abend (Goldberg-Variationen)  
Otto-Volkmann - Graf Heinrich v. Weschelen - 1 Abend (Klavierabend für 2 Pianisten)

Der Abonnementspreis für 8 Konzerte beträgt bei einem nummerierten Platz 18.— RM. bei einem unnummerierten Platz 12.— RM. und wird in Raten in den Monaten September, Oktober, November und Februar erhoben.

**LITERARISCHE ABENDE TANZVERANSTALTUNGEN ORCHESTERKONZERTE KULTURFILME**  
werden das Programm bereichern und monatlich bekanntgegeben.

Prüfen Sie unseren reichhaltigen Spielplan!  
Bilden Sie sich ein sachliches Urteil über unsere Arbeit!  
Nehmen Sie Anteil an unseren großen Kulturbestrebungen!  
Entscheiden Sie sich jetzt!  
Die Spielzeit beginnt im September!  
Werden Sie Mitglied!

Anmeldungen für sämtliche Abonnements werden an den Konzertkassen Heinrichshofen, Buchhandlung Volksstimme, Berliner Straße 19 (Fernruf 9606) und bei unseren Kassierern und Werbem entgegengenommen. Aufnahmegebühr 1.— RM.

Der geschäftsführende Vorstand:  
Vizepräsident Freysing, 1. Vorsitzender  
Vorsteher Steinke, 2. Vorsitzender  
Volkshochschuldirektor Willberg, 1. Schriftführer  
Kaufmann Bäumer, 2. Schriftführer  
Stadtverordneten-Vorsteher Baer, 1. Schatzmeister  
Verlagsbuchhändler Heinrichshofen, 2. Schatzmeister  
Frau Meta Gerloff, Vorsitzende des Kunstausschusses

Der Kunstausschuß:  
Oberstudienrat Dr. Bohner  
Musikdirektor Henking  
Professor Fritz Kaufmann  
Frau Oberschulrat Meller-Krumbholz  
Redakteur E. R. Müller

Vizepräsident Rohrer  
Organist Studienrat Bach  
Oberstudienrat Dr. Schauer  
Kassenbeamter K. Speth  
Prokurist Max Trempelmann

## Konzerthaus

Heute Sonntag ab 4 Uhr  
in beiden Sälen

## Großer Gesellschaftsball

Im großen Saal: **Doppel-Orchester**  
Im kleinen Saal: **Original-Jazzband**  
Von 3 Uhr nachmittags an

## Großes Garten-Konzert

## Hofjäger

Heute Sonntag sowie jeden  
Mittwoch und Donnerstag,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:

## Großes Kaffee-Konzert

Dazu das Haus-Ensemble in  
**Surra die Schwiegermama**  
Operette in 1 Akt

Eintritt 20 Pfennig.

Nachrichten aus der Provinz

Kreis Wanzleben

Grob-Ortesleben

Kinderfest. Am morgigen Sonntag veranstaltet das Reichsbanner sein Kinderfest pünktlich um 14 Uhr im Garten des „Weißen Schwan“.

Wanzleben

Sonderbare Verfehlung oder Wanzleber Krähwinkeln.

Der schon mehrere Jahre vor dem Kriege und auch in der Nachkriegszeit an der Volksschule beschäftigte Lehrer Lutter wird in nächster Zeit unsere Stadt verlassen, um in Dornersleben im Kreise Wanzleben die Lehr- und Organistenstelle zu übernehmen.

im Chauffeegraben ein noch ziemlich neues, herzenloses Fahrrad liegen. Er beobachtete das Rad in unmittelbarer Nähe eine Zeitlang, aber es ließ sich kein Besitzer sehen.

Kreis Jerichow 2

Die Veränderungen im Arbeitsamt.

Das Arbeitsamt des Kreises hat aufgehört, ein selbständiges Arbeitsamt zu sein. Es gehört fortan zum Bezirk des Arbeitsamts Burg.

Genthin

Sie haben es geschafft — die Nebenparlamente, Kaufmännischer Verein, Verkur, sonstige „Wirtschaftsorganisationen“ in Gemeinschaft mit dem Bürgerverein — die von der letzten Stadtverordneten-Sitzung beschlossenen Zuschläge zu den Realsteuern einer erneuten Beschlussfassung zu unterziehen.

Autobranche. Innerhalb weniger Tage sind zwei Autos auf offener Straße verbrannt. In einem Falle handelt es sich um ein großes Zeitungsgewagen aus Berlin.

Wapitz

Ein Dieb gestiftet. Zwei größere Einbruchsdiebstähle wurden ausgeführt. In der Hauptsache wurden Lebensmittel in größeren Mengen entwendet.

Waren

Anfall bei der Arbeit. In der Kreisziegelei war der Arbeiter Wilhelm Graf damit beschäftigt, die anfahrenen Tonoren zu entleeren, das Gleis verjakte dabei.

Kreis Neuhaldensleben

Wesensleben

Im Frauenabend hielt Genossin Vittorf eine vorzügliche Referat über „Mutter und Kind in der Gesehgebung“.

Silsleben

Arbeiterfänger-Versammlung. Sangesbruder Appemann gab den Kassenbericht. Es wurde ihm Entlastung erteilt.

Erleben

Schulsimpfungen. In kurzer Zeit soll eine freiwillige Impfung gegen Diphtherie stattfinden.

Irreführende Wege- und Ortstafeln. Vor kurzem sind Wegetafeln nach den verschiedenen Richtungen aufgestellt worden.

des Ortes sagt: Nach Kalbörde 21 Kilometer. Es ist doch sonst so, je näher man einer Ortstafel kommt, je geringer wird die Kilometerzahl.

Kreis Calbe

Biere

Nach einmal „Wesensdenkmal“. Vor kurzem brachten wir an dieser Stelle einen Artikel, der sich mit der Frage der Unterhaltung der Denkmalsanlagen durch die Gemeinde beschäftigte.

Barth

Motorboot Barth. Die Strommehlkerei hat vor einigen Tagen ein Motorboot erhalten, das auf den Namen „Barth“ getauft wurde.

Schönebed

Parteiabend. Das Sommerfest wird in diesem Jahr in den Busch verlegt. Der Buschsaal mit Veranden wird feierlich beleuchtet.

Bad Salzleben

Pflasterarbeiten. Mit der Neupflasterung des Fahrdamms der Burgstraße ist begonnen worden.

Schönebed

Parteiabend. Das Sommerfest wird in diesem Jahr in den Busch verlegt. Der Buschsaal mit Veranden wird feierlich beleuchtet.

Retriebsunfall. Am Freitag gegen 12 Uhr stürzte der elektrische Kran am Schönebeder Expeditionshafen um.

Sozialdemokratischer Verein Schönebed u. Umgeg.

Sonnabend den 25. August im „Buschsaal“

Sommerfest

mit feierlicher Beleuchtung — Gemeindefest Sonntag 27. Uhr vom Denkmalplatz, Breiter Weg.

Aus der Altmark

Altmarkisches Frauentreffen in Salzwehel.

Am 26. August geben sich die altmärkischen Parteigenossinnen in Salzwehel ein Treffen. Alle Frauengruppen der Altmark müssen eifrig für den Tag rüsten.

Silsleben

Arbeiterfänger-Versammlung. Sangesbruder Appemann gab den Kassenbericht.

Erleben

Schulsimpfungen. In kurzer Zeit soll eine freiwillige Impfung gegen Diphtherie stattfinden.

Irreführende Wege- und Ortstafeln.

Vor kurzem sind Wegetafeln nach den verschiedenen Richtungen aufgestellt worden.

Kreis Jerichow 1

Barchau

Gemeindevorstandersitzung. Zu einer kurzen Sitzung fanden sich am Donnerstag die Gemeindevorstände zusammen.

Christlich währt am längsten. Ein wandernder Handwerksbursche fand vor einigen Tagen zwischen Barchau und Nleburg

Advertisement for Persil disinfectant. Text: 'Denk an die Gesundheit! Wasch mit Persil. Persil desinfiziert die Wäsche zuverlässig!' Includes a logo with a cross and a stack of laundry.





Don Carlos

Von Paul Frei

Die spanische Akademie der Wissenschaften hat mit Erlaubnis der Regierung beschloffen, den einbalsamierten Leichnam des Don Carlos auszugaben...

Die Geschichte dieses spanischen Thronfolgers, der am 8. Juli 1845 zu Valladolid geboren wurde und am 24. Juli 1868, erst 23 Jahre alt, starb, ist besonders mit Bezug auf die letzten Jahre vor dem Tode vielfach in Dunkel gehüllt...

In seinem berühmten Drama „Don Carlos“ hat Schiller sich an die Darstellungen des französischen Historikers Saint Real gehalten, der in seiner Abhandlung Don Carlos, nouvelle historique (1872) behauptete, daß der Prinz ungewöhnlich klug und begabt war...

Am Alter von 15 Jahren war Don Carlos von den Ständen als Thronfolger anerkannt worden. In der Universität Alcalá de Henares genoss er seine Erziehung. Fest steht ohne Zweifel, daß er damals ein stark ausschweifendes Leben führte...

Schon im Jahre 1563 ließ daher Philipp seine Neffen aus dem österreichischen Hause, Rudolf und Ernst, nach Spanien kommen, um einen von ihnen die Thronfolge des Landes zuzusprechen. Diese Kränkung vermehrte nur den leidenschaftlichen Haß des Prinzen Don Carlos gegen seinen Vater...

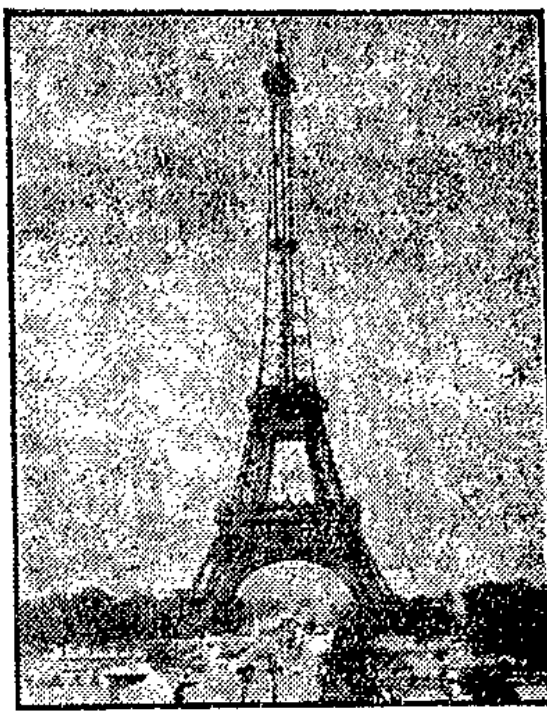
Noch Jahrhunderte später hat das tragische Schicksal dieses unglücklichen Prinzen die Menschheit bewegt. Neben Schiller haben eine Reihe von Dichtern, darunter Camille Saint-Saëns, Maffei und Kuffel die Lebens- und Leidensgeschichte des Don Carlos als dramatischen Stoff benützt...

Vor dem Abbruch des Eiffelturms

Die französische Regierung hat beschlossen, den Eiffelturm niederzureißen. Wer Paris kennt und die Pariser, mag es sich nicht denken glauben. Die Pariser, die so stolz sind auf ihre „schönste Stadt der Welt“...

In der Tat, die Niederlegung des Eiffelturms, die man damit begründen will, daß die Reparaturkosten und Renovierungsarbeiten, die eigentlich ständig vorgenommen werden müssen...

Dabei ist er nicht einmal alt, dieser Eiffelturm, kaum ein Menschenalter. 1889 zur großen Pariser Weltausstellung haute ihn der französische Ingenieur Eiffel als Wahrzeichen der Ausstellung und er wurde zum Wahrzeichen von Paris...



Der Eiffelturm wird niedergezogen.

drunten, jenseits der Seine auf dem Marsfeld, das in allen Zeiten der Schneeschmelze gar häufig von den Ueberschwemmungen der wildstürmenden Seine bedroht ist...

Gewiß, wir können heute mit weniger Material höhere Türme bauen. Wir schaffen ihnen nicht mit vier gewaltigen Eisenschüben eine Grundfläche von mehr als 100 Meter Quadratweite. Wir setzen sie auf eine einzige kleine Spitze von wenigen Quadratmetern und halten sie mit Spanndrähten fest...

Das alles soll nun verschwinden! In dem großen Wasserbecken der Trocadero-Kaskaden wird sich nicht mehr das Bild des stolzen Turmes spiegeln, wenn nächstlich die Lampen der ungegähnten Brücken auf der schwarzen Seine blinken...

Der Schatten des auch vom Sternenhimmel schwarze sich abhebenden Eiffelturms selbst dem Fremden als Wasserzeichen davon. Der Ueberricht hat sich nicht mehr den Turm vom Hügel aus zur Spitze in die Taufende von Glühlampen hüllen können...

Kuriosa aus aller Welt

Die sagenhafte Insel im hohen Norden, die in unsere Zeit hineinragt, wie ein Ueberbleibsel aus verflungenen Zeiten — man spricht dort noch eine Sprache, die der Erde sehr ähnlich ist...

In seine Klinik in einer kleinen Stadt in der Nähe von Reykjavik kam eines Tages ein Mann von 75 Jahren, der so gebrechlich und erkrankt war, daß Sveinsson mit gutem Gewissen sein Verjüngungsexperiment an ihm vornehmen konnte...

Eine zweite Operation brachte eiliche Schwierigkeiten mit sich. Der Behandelte war ein Mann von nahezu 80 Jahren. Er bekam Armenunterstützung und war auf einem Bauernhof in Fernan geborgen. Nach der Operation aber wurde er so lebendig, daß der Bauernhofbesitzer erklärte, die Unterhaltungskosten für ihn seien jetzt viel höher...

Um nun auf dem einmal beschrittenen Wege zielbewußt weiterzugehen zu können, hat Sveinsson an dem großen Vorgehen über ihre Verjüngungsexperimente durch Transplantation junger Milchgesehäftsdrüsen berichtet. Diese Operationsmethode hat ganz erhebliche Fortschritte gemacht...

Was den tüchtigen und klugen isländischen Chirurgen an Voronoffs Arbeiten besonders gefesselt hat, sind die Versuche mit Tieren, die erfolgreich vorgenommen wurden. Hier hofft er seiner Heimatinsel sehr nützlich sein zu können. Voronoff hat nämlich entdeckt, daß man ältere Tiere, wenn man die Drüsen ganz junger Tiere auf sie überpflanzt, viel kräftiger und stärker machen kann...

Das Forellnquintett

Ein Roman von Spitzbuben und andern ehrlichen Menschen.

Von Heinz Werten.

(52. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Mehr als zwanzig Jahre war das jetzt her, so lange war er nicht wieder in Spanien gewesen. Jetzt endlich wollte er nach Hause zurückkehren. Vielleicht lebten seine Eltern oder andre Verwandte noch, die damals noch gewesen waren, daß er verschwand, ohne wieder ein Lebenszeichen von sich zu geben...

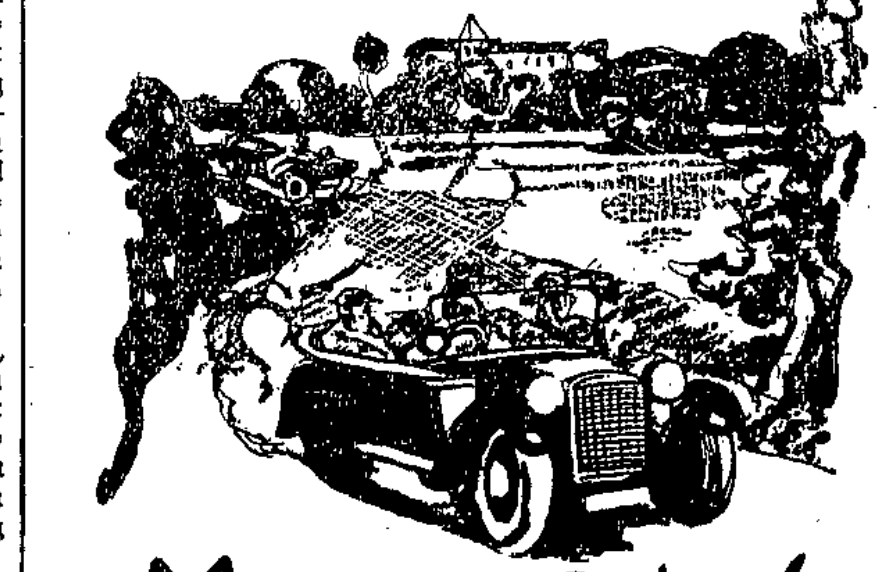
Wenn er in seinen Ausführungen so weit gekommen war, stimmten Radulescu und Heywood ihm immer zu. Sie teilten seinen Standpunkt. Auch sie empfanden es als Qual, in einer Stadt leben zu müssen, deren Bürger einen so geringen moralischen Halt besaßen...

Alle Forellen — außer Babalade, der viel auf Meffen war und darnum noch immer im Hotel lebte — hatten sich scharfe Hunde angeschafft, die sie vor nächtlichen Einbrüchen beschützen sollten. Die großen Tiere lagen tagsüber an der Seite und wurden erst am Abend losgelassen und gab den geringsten verdächtigen Geräusch sofort Laut...

silberne Löffel, goldene Uhren und dergleichen geschädigt zu werden. Diesen Verlust hätten sie beschmerzen können, zumal da sie hoch begütert waren. Was sie trieb, alles zu tun, um sich das räuberische Gesindel vom Leibe zu halten, war der Widerwille, der moralische Ekel, den sie vor ihm empfanden.

Die Deutschen haben keine Religion im Leibe, das ist es, jagte Sepulveda, als sie wieder einmal bei ihm in Zehendorf zum Nachtessen zusammengekommen waren. Sie hatten, um die alten Beziehungen nicht zu lockern, die Vereinbarung getroffen, sich einmal allmonatlich bei einem von ihnen, der Reihe nach, zu treffen. Diesmal war er an der Reihe und er hatte sich darauf gefreut, das Forellnquintett wieder einmal vollzählig beisammen zu haben...

„Aber was ist das?“, rief er, als er sah, wie die Gäste, die er zum Nachtessen eingeladen hatte, sich so seltsam verhielten.



Morgenfahrt

„Iun hatte, daß er nicht einmal am Abend nach Karlsdorf hinausfahren konnte, sondern in der Stadt schlief.“ Radulescu stellte sein Weinglas hin. „Ja, Sie haben in Deutschland keinen Kaiser mehr und darum auch keine Religion. Wir Rumänen haben unseren König, darum sind wir Rumänen ein moralisches Volk.“

Heywood liebte die politischen Gespräche nicht, er zog die Stirn in Falten. „Moral hin, Moral her. Die Hauptsache bleibt, daß wir anständige Bürger sind und der deutsche Staat die Pflicht hat, anständige Bürger zu schützen.“

Er zog seine goldene Repetieruhr. „Was zum Teufel schon ein Uhr? Wir haben uns wieder einmal schön verplaudert. Es wird die höchste Zeit, damit ich nach Hause komme.“

Heywood lehnte ab. „Vielen Dank. Aber es geht nicht. Ich komme nicht vor zwei Uhr nach Haus und morgen ist ein wichtiger Tag.“

„Nur nicht!“, rief er, als er sah, wie die Gäste, die er zum Nachtessen eingeladen hatte, sich so seltsam verhielten.

„Nur nicht!“, rief er, als er sah, wie die Gäste, die er zum Nachtessen eingeladen hatte, sich so seltsam verhielten. (Fortsetzung folgt.)





# S.C.-Sternpreise

bedeuten für Sie größte Ersparnisse!

Neu ab Dienstag

den 21. August!

Die neuen S.-C.-Sternpreise liegen z. T. bereits unter unseren Einkaufspreisen, sie bilden daher für jedermann eine günstige Einkaufs-Gelegenheit! Unsere bedeutenden Waren-Lager sind wiederum einer Prüfung unterzogen und große Warenposten, die eine bestimmte Zeit auf Lager sind, neu aussortiert. Dieselben tragen jetzt das

gelbe Stern-Etikett mit den neuen ermäßigten S.-C.-Sternpreisen!

# Siegfried Lohm

WEBEREIWAREN \* BREITENWEG 57-60

Nachdruck in Wort und Bild verboten

### Bekanntmachung.

Der Jagdverteilungsplan der hiesigen Jagdgewerkschaft für das Jahr 1. Mai 1927-28 liegt vom 2. d. M. an 2 Wochen lang im Rathaus - Stadtkassentatort - zur Einsicht der Jagdgewerkschaft aus.  
Gegen den Verteilungsplan ist binnen 2 Wochen nach Beendigung der Auslegung Einspruch bei dem Jagdvorsteher zulässig.  
Gummers, den 17. August 1928.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Öffentliche Steuermahnung.  
Die am 15. d. M. fällig gewordenen Grundvermögen- und Hauszinssteuer sowie die Gewerbesteuer nach dem Vertrag und nach der Lohnsteuer sind, soweit nicht über diesen Zeitpunkt hinaus Erhebung erfolgt ist, nunmehr bis spätestens 22. d. M. an die Dreifachkasse (Zimmer 2 des Rathauses) zu entrichten. Mahnzettel werden nicht ausgesandt.  
Da die allgemeine Einkommensteuer am 22. d. M. abgelaufen ist, wird vom 22. d. M. an der gesetzliche Verzugszins für jeden angefallenen oder zu fallenden Monat erhoben.  
Bei Zahlung auf barem Fuß oder auf der Zahlung auf Bankguthaben am 22. d. M. der Dreifachkasse zurückgeführt zu sein.  
Die Überweisung hat daher spätestens 2 Tage vorher zu erfolgen.  
Staßfurt, den 16. August 1928.  
Der Magistrat, M 5112 z.

Offen sein für jeden...  
Draht!!!



Ich hole mir sofort solche in der nächsten Drogerie oder Apotheke. Ein Glaschen zu 50 Pfennigen genügt bis zu 20 Liter schenken Obst- oder Beerenwein. Ich nehme aber nur, die seit 20 Jahren hochbewährten reinen Obstweine.  
Bitzinger Pringelbier

Vertreter: G. Thormeyer  
Magdeburg-Wilhelmstadt  
Matthisonstraße 8

### Möbel

amerikanisch nur bester Fabrikate in großer Auswahl  
kaufen Sie preiswert  
seit 1908  
Möbelhaus von Wilhelm Böhle  
Magdeburg  
Katharinenplatz 1, L.  
Telephon 3232.  
Sämtliche Zahlungsbedingungen!



Seite 2. billige Bezugsquelle!  
Sprechmaschine aller Art.  
Reichhalt. Lager v. Schallplatten, Grammophonplatten, neuer Schall. Sämtliche Zubehörteile billigst.  
Eigenes mech. Reparaturwerkst.  
Müllers Sprechmaschinen-Handel  
Apfelstraße 6.



ZIGARETTENPAPIER

Ofen und Herde  
in sachgemäßiger Ausführung  
E. GUNTERMANN, Topfmeister  
WALTER-RATHENAU-STRASSE 31  
FERNSPRECHER 1081.  
VERLANGEN SIE PROSPEKTE



BLEBRONE  
Dr. Bleil's Bronchial-Tabletten  
Gegen Husten, Heiserkeit, Verachleimung  
Auch in hartnäckigen Fällen!  
IN ALLEN APOTHEKEN!

Beim Möbelkauf  
besucht das seit 35 Jahren als gut und preiswert bekannte  
Rosenberg  
Rosenberg Gebrüder  
Magdeburg, Katharinenstraße 8 und 177  
Schopenstraße 1a!

Schneidermeister  
und sonstige Reflektanten, die mit Herren- u. Knaben-Kleiderfabrik Verbindung suchen (Einführung fertiger Konfektion) wollen (mit Angabe ihrer Verhältnisse) schreiben an:  
S 5536. Annoncen-Expedition Ala.  
Berlin SW 19.

Männer-Doppelquartett  
gute Sänger aller Stimmlagen  
Zustelle abzugeben bei G. Wächter, Gassenstr. 14

Textbücher empfiehlt Buchhdlg. Volksstimme

Qualitäts-Möbel  
zu sehr billigen Preisen  
gegen bar und auf bequeme Teilzahlung

1/8 Anzahlung  
Rest in  
18 bis 20 Monatsraten

Schlafzimmer / Speisezimmer  
Herrenzimmer / Küchen  
Einzel-Möbel  
Schränke, Vertikos, Bettstellen,  
Trumeaus, Sofas, Chaiselongues,  
Bücherschränke, Schreibtische,  
Büfets, Standuhren, Flurgarderoben,  
Rauchtische, Klubtische, Nähtische

Kaufhaus  
Diskret

DAVID SCHLEIN  
ALTE ULRICHSTR. 14.  
Zwanglose Besichtigung erbeten

Zur neuen Saison  
fertige ich Ihnen a. mit-  
gebracht. Stoff d. schön-  
günstigsten Preis  
oder Mantel  
mit allen Ju-20  
laten schon für 29  
Überzeugen Sie sich  
Ihrer Bezug und auch  
Sie werden Kunde.  
Erich Kosmaia  
Breiter Weg 89/90, 1. Etz.  
Nähe Zentralb. E. 5046

MÖBEL  
kaufen Sie heute noch  
weit unter Preis  
Schlafzimmer kompl. M. 390.-  
Eiweißzimmer kompl. M. 425.-  
Herrenzimmer kompl. M. 325.-  
Büchzimmer kompl. M. 250.-  
Küche komplett . . . M. 110.-  
Chaiselongues, Sofas, Klaviersessel  
eigener, bester Anfertigung.  
Einzelmöbel jeder Art  
Karl Beyerling  
Möbelhaus Lorenz  
Magdeburg, Peterstraße 17  
2. Nebenstr. d. Jakobstr. v. Alt. Markt aus  
Teilzahlung gestattet!

### WANZEN?



TOD  
DEN WANZEN  
UND ALLEN ANDEREN  
UNGEZIEFER  
DURCH  
ATLAS  
KERZE  
Vergasung  
ohne Apparat für Lufen.  
Kinderleichte Anwendung. — Radikale  
Wirkung. — Wissenschaftl. begutachtet.  
In den Drogerien erhältlich, bestimmt  
dort, wo im Schaufenster obiges Bild  
vergrößert auf Plakaten oder Packung  
zu sehen ist.  
Fabriklager: Rud. Ulrich, Sternstr. 34.  
Fernsprecher Amt Stephan 41182.

Gruden  
Siegfriedstraße 10 und  
Stephanstraße Nr. 2  
Sequenter Monatszahlung (9 Monate)

### Möbel

tafelhaft billig!  
Komplette Zimmer  
sowie Einzelmöbel  
Bettstellen . . . 31.-  
Spiral-Matr. . . 12.-  
Stuhl-Auflager . . 23.-  
Küchen . . . von 85.- an  
Günstige Teilzahlungen  
Albert Badelt  
Drelenbrezelstr. 4  
Lest die Frauenwelt!

### SEIFEN

Erst Feigenspan  
Klosterstraße 1  
(gegenüb. Gr. Münzstraße)  
Viktoriastr. 5, (am Haupt-  
bahnhof).  
Stets Neuheiten-Eingang